

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Bret Harle.
Autorisiert.

„Gewahre“, versetzte Varke höchlichst belustigt. „Mir fiel aber ein, daß Demoreit einmal in der guten alten Zeit gesagt hat, ein Grubenbau koste fast ebensoviel wie eine Eisenbahn — das Landvermessen, Niveliren, und die Maschinen, weißt Du. Und die Gegend ist wie geschaffen für eine Eisenbahnanlage.“

„Aber wozu in aller Welt sollte man wohl eine Eisenbahn von Blad-Spur nach dem Kieferberg bauen?“

„Wozu? — Liegt denn nicht Blad-Spur an der Linie der neuen Zweigbahn, über die jetzt gerade in der gesetzgebenden Versammlung beraten wird?“

„Ein niederträchtiges Schwindel-Unternehmen ohne Gleichen, das bei der Verathung gewiß durchfallen wird“, sagte Stacy mit Bestimmtheit.

„Man behauptet, gerade deshalb würde der Antrag Erfolg haben“, gab Varke ruhig zur Antwort. „Watsons Bank soll stark theilhaftig sein und kein Mittel unverjacht lassen, damit die Sache rechtskräftig wird. Nun dachte ich, weil das Deine Konkurrenten sind, sollten wir bei der Gelegenheit auch etwas Gutes und Werthvolles heraus schlagen — was der ganzen Gegend von Blad-Spur zum Nutzen gereicht, weißt Du.“

„Und zu diesem Geschäft wolltest Du Dir meinen Rath holen?“ pläzte Stacy heraus.

„Nein“, versetzte Varke: „vielleicht hätte ich's thun sollen; aber jetzt ist's damit zu spät. Ich habe mein Wort gegeben, den Handel abzuschließen und kann nicht mehr zurück. Aber die zehntausend Dollars habe ich nicht, und deshalb komme ich zu Dir.“

Stacy lehnte sich langsam in seinen Stuhl zurück und steckte beide Hände in die Taschen. „Keinen Cent gebe ich Dir, Varke, keinen einzigen Cent.“

„Ich verlange das Geld nicht vom Bankier“, sagte Varke lächelnd, „sonst hätte ich mir's ja auf der Bank holen können. Aber da dies eine Sache unter uns ist, so bitte ich Dich darum, Stacy, als meinen alten Theilhaber.“

„Und ich antworte Dir, nicht nur als Dein alter Theilhaber, sondern auch als der Theilhaber von hundert andern Leuten, die ein noch größeres Recht haben als Du, etwas mehr von mir zu verlangen. Meine Antwort lautet: „Nicht einen Cent!“

Varke war bleich geworden; er sah ihn mit halb geöffnetem Munde und erstaunter Miene an. Seine Hände noch tiefer in die Taschen versenkend, stellte Stacy sich vor ihn hin.

„Weißt Du was“, sagte er: „es ist hohe Zeit, daß Du mich verstehen lernst und Dich selber. Als wir vor drei Jahren durch Zufall, oder sagen wir, nach gemeinsamer Uebereinkunft, unsern Vertrag auflösten, gingen

wir das Leben von Neuem an, jeder auf seine eigene Faust. Du hast Dich in diesen drei Jahren, theils aus Thorheit, theils, weil Du schlechtem Rath gefolgt bist, in hoffnungslose Unternehmungen verstrickt, was nie hätte geschehen können, wären wir Theilhaber geblieben. Um Dir aus der Verlegenheit herauszuhelfen, wendest Du Dich jetzt an mich und meine neuen Theilhaber, welche die Sache gar nichts angeht.“

„Deine neuen Theilhaber?“ stammelte Varke.

„Jawohl, meine neuen Theilhaber — Jeder, der einen Antheil, ein Interesse oder eine Einlage auch nur im Betrag eines Dollars bei dieser Bank hat, ist mein Theilhaber — auch Du bist es, weil Du Deine Werthpapiere in meiner Filiale liegen hast; ich schütze Dich hierdurch recht eigentlich vor Dir selber.“

„Aber Du hast doch Privatmittel, Du hast doch eignes Geld.“

„Nicht um damit zu spekuliren, wie Du es wünschst; meine Stellung verbietet mir das. Schon um des Beispiels und Präcedenzfalles willen, darf ich es nicht auf thörichte Dinge verschwenden, wie Du zu erwarten scheinst. Ich bin eine seelenlose Maschine. Das Kapital, das ich verwalte, ist mir und meinem Verstande anvertraut; Herz und Gefühl haben nichts damit zu schaffen. Daher ist meine Antwort: „Nicht einen Cent!“

Varke's Gesicht hatte einen älteren Ausdruck angenommen, aber seine Farbe war zurückgekehrt. Jetzt fand er auch sein strahlendes Lächeln wieder, und aus seinem Wesen sprach eine liebevolle Rücksicht, die Stacy sich nicht erklären konnte.

„Ich glaube Du hast Recht, alter Junge“, sagte er, dem Bankier die Hand hinstreckend. „Ich hätte mich früher mit Dir bereden sollen; aber wie gesagt, jetzt ist es zu spät; ich habe mein Wort gegeben.“

„Dein Wort?“ fragte Stacy. „Hast Du denn keine schriftliche Abmachung?“

„Nein. Mein Wort genügt ihnen.“ Er erröthete, als sei er sich einer großen Schwachheit bewußt.

„Aber das ist ebenso ungeschäftlich wie ungeschäftsmäßig. Du könntest nicht einmal die Grubengesellschaft anhalten, den Vertrag zu erfüllen, wenn sie noch zurücktreten wollte.“

„Das wird sie nicht thun“, sagte Varke einfach.

„Uebrigens habe ich den Leuten auch nicht direkt mein Wort gegeben. Ein Better meiner Frau, Henry Spring, der Waller ist, hat den Kauf vermittelt; er verdient etwas dabei, die Gesellschaft zahlt ihm Kommissionsgebühren. Da kann ich ihn doch nicht im Stich lassen.“

Stacy hatte die Zähne zusammengebissen und tief aufgestöhnt. „Nichts“, erwiderte er kurz; „außer, daß ich — wie schon verabredet — heute Abend zu Tisch in Dein Hotel komme; aber nichts mehr von Geschäften. Davon habe ich genug mit Anderen zu thun; auch jetzt warten schon ein paar Leute auf mich, draußen im Bureau.“

Varke stand sogleich auf. Mit zärtlich besorgter

Miene und dem alten liebevollen Lächeln legte er Stacy vertraulich die Hand auf die Schulter. „Es ist wirklich zu gut von Dir“, sagte er; „Du hast mir und meinen Theilhabern so viel von Deiner werthvollen Zeit geschenkt, und bist so offen gegen mich gewesen. Es mag Dir lauer genug ankommen, daß Du nicht Jim Stacy sein darfst, und nur eine Maschine bist. Um mich mache Dir keine Sorgen. Ich verkaufe einfach ein paar von meinen West-Extension-Aktien und bringe die Sache ins Reine. Das ist ganz in der Ordnung — aber Du thust mir leid, alter Junge.“ Sein Blick schweifte über die Zimmerwände mit dem kostbaren Holzgetäfel. „Das ist wohl der Preis, den Du für alle diese Pracht zahlen mußt?“

Ehe Stacy noch antworten konnte, ließ sich ein Herr, der ihn sprechen wollte, zum zweiten Male melden; Varke schüttelte dem Freunde rasch die Hand, lächelte ihm ermunternd zu und trat in die Vorhalle hinaus. Nach seinem Gefühl trug er ganz allein die Schuld, daß die Unterredung keine erfreulichere Wendung genommen hatte. Stacy's neuer Besucher bekam jedoch den Eindruck, als sei der Bankier in seiner sehr rofigen Stimmung. Er selbst war ärgerlich, daß man ihn bei seinem dringenden Geschäft hatte warten lassen, und nachdem er Stacy den Fall auseinandergesetzt hatte, sagte er in gereiztem Tone: „Mir scheint, Sie folgen mir gar nicht. Können Sie mir denn keinen Vorschlag machen?“

„Sollten Sie sich doch an einen der Herren von Ihrem Direktorium“, erwiderte Stacy zerstreut. „Kapitän Drummond zum Beispiel ist ja Ihr alter Freund. Sie waren Kameraden im mexikanischen Krieg, wenn ich nicht irre.“

„Da käme ich an den Rechten“, versetzte Jener voll Bitterkeit. „Alle seine Interessen liegen auf entgegengelegter Seite. Wo es sich um ein derartiges Geschäft handelt, nimmt man selbst auf den eigenen Bruder keine Rücksicht. Glauben Sie etwa, er würde einen sicheren Vortheil aus den Händen lassen, weil er und ich bei Cerro Gordo Seite an Seite gekämpft haben? Das ist ja der reinste Blödsinn, und ich muß gestehen, Sie sind der letzte Mensch, von dem ich Vergleichen erwartet hätte. Wenn Sie mir keinen Rath geben können, weil es gegen das Interesse Ihrer Bank ist, so brauchen Sie es bloß zu sagen.“ Trotzdem ließ Stacy hiergegen sofort eifrig erwachte, nahm der Besucher doch ein paar Minuten später die Ueberzeugung mit fort, daß des Bankiers Laune ihren Grund in irgend einem feindlichen Einfluß haben müsse. Auch die übrigen Leute, welche mit diesem oder jenem Anliegen kamen, wurden schnell abgefertigt, und nach Ablauf einer Stunde war Stacy wieder allein.

Aber er sah sich nicht sehr behaglich zu fühlen. Nachdem er ganz mechanisch ein paar Notizen gemacht hatte, stand er plötzlich auf, öffnete eine kleine Schublade im Schreibtisch und nahm einen Brief heraus, der noch im Umschlag steckte und eine ausländische Postmarke trug. Er überflog ihn hastig, bis sein Blick zuletzt auf dem letzten Absatz haften blieb.

Fortsetzung folgt.)

21 Webergasse.
700 Telephon.

Ch. Hemmer

Webergasse 21.
Telephon 700.

Damen-Taghemden, Vorderschluss, aus Hemden- tuch mit Zwirnspitze, Stück 1.25, 1.50.	Damen-Beinkleider 1.50, 1.75, 2.25 etc.
Damen-Taghemden, Achselschluss, aus Hemden- tuch mit Zwirnspitze, Stück 1.45, 1.90.	Damen-Nachtjacken, Piqué mit Zwirnspitze, 1.75 u. 2.00.
Damen-Taghemden, Achselschluss, mit Madap- stickerei, Stück 2.40.	Nacht-Hemden aus fein. Hemdentuch, mit Spitze oder Stick, Stück 3.00 u. 3.50.
Damen-Taghemden, Achselschluss, mit feinen hand- gestickten Madeirapassen, Stück 3.00.	Frisir-Mäntel aus feinem Hemdenstoff mit hübsch. Schweiz. Stick. garn., Stück 3.50, 4.00 u. 5.00.
Damen-Taghemden, Achselschl., u. fst. Hemden- stoffen u. eleg. Ausstattung, Stück 4.00 bis 7.00.	Anstandsrocke, farb. baumw. Flanell mit languettirtem Volant, Stück 1.50 u. 1.95.

Besonders preiswerthe Neuheiten: Spachtel-Läufer u. Spachtel-Decken reiz. effectiv. Muster, Stück 95 Pf., 1.25, 1.50, 1.75, 2.25 u. 3.00.
Eistabletten Stück 15 u. 20 Pf. Grosse Tabletten Stück 48 Pf.

Taschentücher:

Weiss Battist mit bunt. Rand, 1/2 Dutz. 90 Pf., 1.25 u. 1.50.
Weiss Battist mit Hohlraum, 1/2 Dutz. 60 Pf., 1.10 u. 1.75.
Weiss Battist mit handgest. Monogr., 1/2 Dutz. 1.25, 1.45 u. 1.90.
Rein lein. Herrentücher, 50x50 ges., 1/2 Dutz. v. 1.75 bis 6.00.

Schürzen:

Hausschürzen mit Träger Stück 95 Pf., 1.25 u. 1.50.
Zierschürzen Stück 50, 75, 1.00 u. höh. — Blousenschürzen.
Kinderschürzen in allen Grössen, weiss, farb. u. schwarz.
Lüster-Schürzen, Cachemir- u. seidene Schürzen.

Herrenkragen, Leinen 4-fach, alle Façons, jedes Stück 45 Pf., 1/2 Dutz. 2.50.

Ein Posten Cravatten zu aussergewöhnlich niedrigen Preisen.

Serie I: Schleifen u. Regattes mit Band jedes Stück 20 Pf., Serie II: Schleifen, Regattes u. Selbstbinder jedes Stück 40 Pf.

Vorteilhafte Gelegenheit

für

Weihnachts-Einkäufe.

Bedeutende Preisermässigung
auf sämtliche vorrätigen

Holz- und Polstermöbel.

Grosse Auswahl in

Büffets, Auszichtsichen, Schreibtischen, Bücherschränken,
Spiegeln, Vorplatztoiletten, Truhen, Nähtischen,
Ottomanen, Divans (2- u. 3-sitzig), Polstermöbeln,
Betten in Holz und Metall. Complete Einrichtungen.
Teppiche, Vorhänge und Decorationen
etc. etc.

Moritz Herz & Co. Inhaber:
Siegmond Hamburger.

Möbel- und Innen-Decoration.

Friedrichstrasse 38.

Wiesbaden.

Telephon No. 460.

1570



Conrad Krell,

Tannusstr. 13, Ecke Geisbergstr.,
Special-Magazin
für complete Küchen-Einrichtungen,
empfiehlt sein reiches Lager zu billigen Preisen in:

Vogelbauer in Holz, mit
Metall, Messing und verzinkt.

Vogelbauer-Ständer
in Holz und Schmiedeeisen.

Papageibauer in Messing,
vernickelt und verzinkt.

Papageiständer in ver-
schiedenen Ausführungen.

**Blumen-Tische und
Ständer** in ca. 50 ver-
schiedenen Ausführungen von
Mk. 9.50 an.

Blumen-Etagèren mit
verschied. Armen in Eichenholz.

Zimmer-Fontainen,
fortwährendspringend, schönster
Zimmerschmuck und Luft-
erfrischer. 15873

Aquarien in allen Grössen.



Gegr. 1870.

Gegr. 1870.

F. Lammert, Sattler,
nur Metzgergasse 35 (nächst der Goldgasse).

Beste u. billigste Bezugsquelle in sämmtl. Sattler-Artikeln.

Specialität zu Weihnachten:

Schulranzen in riesiger Auswahl. 15922

Weihnachts-Verkauf mit 10 % Rabatt.

Werkstätte für Neuanfertigung und Reparaturen.
Sämmtliche Reparaturen an Schaukel- und Spielförden billigst.



Rußkohlen-Grub,

vorzüglichster Küchenbrand, ist wieder vorrätig bei
Gerusprecher 2212. **Gustav Biekel**, Helenenstrasse 8. 17061

Nur kurze Zeit

dauert der billige

Ausverkauf

noch im Laden

6. Grosse Burgstrasse 6.

Einen Posten Damen-Tag-Hemden, Nachthemden, Jacken,
Hosen u. feinere Sachen

17018

enorm billig.

Karl Fischbach,

Langgasse 8.

Lager nur eigenen Fabrikats.

Anfertigen auf Wunsch
in allen möglichen Stoffen und Farben.

Ueberziehen und Reparieren der Schirme
jeder Art.



17019



L. D. Ben Soliman



Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs,

Wilhelmstrasse 28,

empfiehlt in grosser Auswahl

Telephon 2279,

Persische Teppiche

als Vorlagen und Divan-Teppiche, Gallerie- und Wand-Teppiche, Tisch-Teppiche,

sowie

grosse Zimmer-Teppiche.

Ferner:

Kelim- und Diarbekir-Portiären, Stickereien, Shawls, Stoffe, Decorations-Gegenstände, Ampeln.

Arabische Möbel etc.

zu billigen, reellen Preisen.

Uebernahme ganzer Zimmer-Einrichtungen im oriental. Styl.

Wie allgemein bekannt, sind

Richters Anker-Steinbaukasten



der Kinder liebtes Spiel und des Vaters, was man ihnen als Spiel- und Beschäftigungsmittel schenken kann. Richters Anker-Steinbaukasten wurden überall prämiirt, zuletzt auf der Weltausstellung Paris 1900 mit der goldenen Medaille. Sie sind zum Preise von 1, 2, 3, 4, 5 Mark und höher in allen feineren Spielwaarengeschäften des In- und Auslandes zu haben.



Warnung! Wer die berühmten Anker-Steinbaukasten zu haben wünscht, der nehme nur Kasten mit der Marke „Anker“ an, denn alle Kasten ohne diese Marke sind lediglich Nachahmungen unseres Original-Fabrikats, auch dann, wenn Sie als echte Rudolstädter ausgeboten werden sollten. Man sei also beim Einkauf vorsichtig und lese vorher die neue reichillustrierte Preisliste, die auf Wunsch franco zustellen.
F. Ad. Richter & Cie., f. u. l. Hoflieferanten, Rudolstadt in Thüringen.

Als Weihnachtsfreude für Herren

empfehle ich meine im In- und Auslande so sehr beliebten Cigaretten.

Special-Marken:

Graf Wedel — Fürstin Urussow — Fürst Hohenlohe.

Reizende Weihnachts-Packungen, auch in Cigarren, von 1 Mk. an.

J. Keiles, Cigaretten-Fabrik, Webergasse 22.

Kinder-Mützen.

Einen grossen Posten stelle ich zu und unter Kostenpreis zum

Ausverkauf.

Hub. Doreck, 33. Langgasse 33.

Weihnachts-Geschenke.

Empfehle als nützliche und unterhaltende Geschenke zu Weihnachten für Schüler: Elektromotoren, Ventilatoren, Flaschen-Beleuchtungen u. Trockenelemente, Inductionsapparate, Funkeninductoren, Glühlampen, Wandarme u. Ständerlampen etc. etc., sowie alle dazu gehörenden Materialien, als: Draht, Schalter und Druckknöpfe.

H. Kappes, Nerostrasse 10, elektrotech. und mech. Werkstätte.

Kanarien-, Käfige- etc. Ausstellung u. Verkaufsmarkt

vom 15. bis 23. Dezember e. im Hotel Vogel, Rheinstr. 27, neben der Post.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Angekaufte Vögel etc. werden auf Wunsch bis Weihnachten aufbewahrt.

Entree 20 Pf. Kinder die Hälfte.

Vogelschutzverein und Kanarion-Club Wiesbaden.



Seiden-Haus M. Marchand

Langgasse 23.

Reste

zu spottbilligen Preisen.

Laden in der Wilhelmstrasse

für jetnes Geschäft per 1. April 1901 oder früher gesucht. Offerten sub E. K. 203 an den Tagbl.-Verlag.

17009

7683

1699

16995

17002

17079

F 890

Ausnahme-Tage

von heute bis zum 24. Dezember, Abends 9 Uhr.

Sechs Tausend

Damen-Jaquettes, Capes, Golf-Kragen, Blousen, Röder,
lange Paletots, Costumeröcke, Unterröcke.

Mädchen-Kleider, Mädchen-Mäntel, Mädchen-Blousen,
Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Blousen

werden zu **ausserordentlich billigen** Preisen verkauft.

Praktische Weihnachts-Geschenke.

S. Hamburger,

Special-Haus für Damen- und Kinder-Garderobe,

Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

Bitte höfl., im Interesse der Käufer die Vormittags-Stunden mehr zu benutzen, da Nachmittags der Andrang oft ein zu grosser ist.

16878

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Bei der heute stattgehabten Verlosung von Schulverschreibungen der Gesellschaft wurden gezogen:

1. Von dem 5 % Hausanlehen vom 1. Januar 1875 die Nummern: 5, 42, 51, 72, 108, 113, 148, 213, 220 über je Mt. 500.— zur Rückzahlung am 1. Januar 1901.
2. Von dem 4 % convert. Hausanlehen vom 1. April 1881 die Nummer 34 über Mt. 500.— zur Rückzahlung am 1. Mai 1901.
3. Von dem 4 % convert. Kellerbetriebs-Anlehen (Gen.-Verf. 16./9. 1876) die Nummer 43 La. B. über Mt. 500.— zur Rückzahlung am 1. Mai 1901.
4. Von dem 4 % convert. Kellerbetriebs-Anlehen (Gen.-Verf. vom 2. August 1879) die Nummer 20 La. A. über Mt. 100.— zur Rückzahlung am 1. Mai 1901; die Nummer 101 La. B. über Mt. 500.— zur Rückzahlung am 1. Mai 1901.
5. Von dem 4 % Kellerbetriebs-Anlehen (Gen.-Verf. 4./4. 1887) die Nummer 6 über Mt. 500.— zur Rückzahlung am 1. Mai 1901.

Die Einlösung derselben erfolgt an den bezeichneten Terminen, mit welchen die Verzinsung aufhört, bei unserer Kasse im Gesellschaftshause, sowie bei dem Bankhause Marcus Berlé & Co. hier.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

General-Versammlung

am Donnerstag, den 20. Dezember 1900, Abends 6 1/2 Uhr.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Jahresrechnung für 1899/1900 und Entlastung des Vorstandes.
2. Ergänzungswahl für die am 31. März 1901 statutengemäss auscheidenden Vorstandsmitglieder.
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Jahr 1900/1901.

Die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben für 1899/1900, sowie die Bilanz vom 31. März 1900 liegen zur Einsicht der Herren Mitglieder im Geschäftszimmer der Gesellschaft auf.

Wiesbaden, den 8. Dezember 1900.

Der Vorstand.



Teppichkehrmaschinen

sollten in keiner Wohnung mit grossen Teppichen und Läufern fehlen. Dieselben schonen die Teppiche und verursachen nicht den geringsten Staub. In verschied. Ausführungen vorrätig bei

Conrad Krell, Taunusstrasse 13,

Spec.-Magazin f. compl. Küchen. 15938

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

WIESBADEN

Langgasse 16, I * Bezirks- und Stadt-Telefon 61

halten sich für Besorgung aller Bankgeschäfte bestens empfohlen.

Einlösung aller Coupons geraume Zeit vor Verfall ohne Abzug, verbunden mit kostenfreier Verlosungscontrolle.

Feuer- und diebessicheres Gewölbe

mit vermietbaren Schrankfächern (sogen. Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

16608

Kohlen-Abschlag.

Infolge Besserung der Lage auf dem Kohlenmarkt ist es mir möglich, von jetzt an zu

herabgesetzten Preisen

zu verkaufen.

1a Nussgries per Ctr. 90 Pf.

Preislisten stehen zu Diensten.

Aug. Külpp,

Heilmundstrasse 33.

Fernsprecher 867.

17159

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Kirchgasse
46.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse
46.

Von heute an gewähren auf

➔ Weihnachts-Einkäufe ➔

in den Abtheilungen

Holzwaaren:

Salontische, Bauertische
Säulen, Etagèren, Paneelbretter
Schirmständer, Rauchtische
Haus-Apotheken, Cigarren-Schränke
Garderobenhälter, Handtuchhalter
Salontritte, Congo-Stühle, Hocker etc.

Wollwaaren:

Tücher, Schulterkragen
Damen- und Herren-Westen
Damen-, Herren- u. Kinder-Unterzeuge
Kinder-Kleidchen, Ball-Echarpes
Moiré-, Tuch- und gestrickte Röcke
Damen- und Kinder-Kaputzen etc.

➔ Cravatten — Krimmerhandschuhe ➔

trotz unsern bekannt billigen Preisen noch einen Rabatt von

➔ **10%** ➔

Strassenbahn-
haltestelle.

S. Blumenthal & Comp.

Telephon
188.

17021

Kanarien- u. Vogel-Schutz- Verein Wiesbaden.

Vom 21. bis incl. 24. Dezember 1900:

Große allgemeine Kanarien - Ausstellung und Prämierung,

sonie von ausländischen Sing- u. Nistvögeln, ferner von Gegenständen zur Haltung, Nahrung und Pflege im Restaurant u. Hotel „Zum Friedrichshof“, Friedrichstr. 35, verbunden mit Verkaufsmarkt. Angekauft Vögel und andere Gegenstände werden auf Wunsch bis Weihnachten aufbewahrt. Wir bitten um das verehrliche Publikum auf den stattfindenden Verkaufsmarkt und den Besuch der Ausstellung nochmals aufmerksam zu machen, in dem sich obiger Verein ganz besonders dem Vogelschutz widmet.

Für den Aufsicht: Der Vorsitzende:
Ph. Zehner, R. Doppelstein,
Albrechtstr. 8. Dörnergasse 5.

Neueste, prima geflügelte Sorten, w. centner- u. pfundweise abgegeben Adlerstraße 58, 2 r.

In unserem Verlag erscheint noch vor
Weihnachten:

Aus meinen Erlebnissen als Burenkommandant

von
A. von der Lippe.
Bestellungen darauf nehmen alle Buch-
handlungen entgegen. 17117
Moritz und Münzel
in Wiesbaden
52. Wilhelmstrasse 52.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 14035

Weihnachtsverkauf zu bedeutend ermässigten Preisen.

Empfehle in reicher Auswahl und bester Ausführung:



Büffets,
Schreibtische,
Truhen,
Bücher-, Kleider- u.
Spiegelschränke,
Näh-, Auszieh-,
Salon-, Nipp- und
Bauertische,
Hausuhren,
Garnituren in allen
Bezügen,
Ottomanen,

Taschendivans,
Verticows,
Salonschränke,
Etagèren,
Trümeaux u. Spiegel
in allen Grössen,
Wasch-Kommoden
mit und ohne
Spiegel,
Clavierstühle,
Säulen,
Ständer,

Serviertische,
Pannele,
Cigarrenschränke,
Hausapotheken,
Vorplatztoiletten,
Schaukelstühle,
Staffeleien,
Bücherbretter,
Notenständer,
Stühle aller Art
etc. etc.



Complete Einrichtungen, Decorationen.

Jean Meinecke, Möbel- und Decorations-Geschäft,
Schwalbacherstrasse 32. Wiesbaden. Ecke Wellritzstrasse.

16881

Damen-Confection.

Um unbedingt bis Weihnachten zu räumen, verkaufen wir sämtliche, in riesiger Auswahl vorrätigen

Jacken, Kragen, Golfcapcs
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Frank & Marx,
Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

16161

Dienstboten-Abonnement des Paulinenstifts

besteht auch für das Jahr 1901 und beträgt 6 Mk. für einen Dienstboten und ein Jahr. Aufgenommen werden männliche und weibliche Dienstboten jeder Art aus Wiesbaden und Umgegend. Gewährt werden in Krankheitsfällen:

- a) Freie Behandlung in der ärztlichen Sprechstunde;
- b) wenn Krankenhaus-Aufenthalt notwendig ist, Aufnahme im Paulinenstift bis zur Dauer von 6 Wochen, ohne Unterschied der Art der Erkrankung.

Näheres enthalten die Quittungskarten. Anmeldungen erbitte an das Paulinenstift. Die Beträge werden seiner Zeit durch besondere Boten erhoben werden. Sollten die Herrschaften zu dieser Zeit (Januar, Februar) verreist sein oder bis zum 15. Dezember sich abgemeldet haben, so erlischt das Abonnement. Wenn keine gegenheilige Benachrichtigung eintrifft, wird angenommen, daß sie die Fortdauer des Abonnements wünschen.
Die Oberin. F211

Bilz Naturheilbuch Naturheilanstalt

Bestes Weihnachtsgeschenk durch Bilz u. alle Buchh.
Dresden-Radobul, 3 Acrtz. Prospekt frei.
In Winterkuren besonders geeignet.

F 143



M. Stilger 16.
Gäfnergasse 16.
Kristall, Porzellan, Steingut, Majolika etc.
Größte Auswahl in jeder Preislage.

16881

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen wir von jetzt ab alle noch auf Lager habende Filzhüte für Damen und Kinder zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Petitjean freres, Filz- u. Strohhut-Fabrik,
Tannstraße 9.

16447

Hausfrauen **Urtheil** on Sie selbst
und versuchen Sie **Schrauth's** gemahlens
Salmiak-Terpentin-Seife
das beste **Waschpulver** der Welt
Blendend weisse Wäsche, garantiert rein.
Höchster Fettgehalt.
Nur echt mit Schutzmarke in rother Farbe.
Überall käuflich & Packet 15 Pfennig.

(Ka. 758 g 00) F 144



**Waschmangeln, Waschmaschinen,
Wringmaschinen, Bügelöfen,
Waschbütten in Eichenholz,
Bügeltische, Bügelbretter,
Waschbretter, Waschleinen**

empfiehlt 15940

Conrad Krell, Taunusstr. 13.

Cigarren — Cigaretten

In jeder Preislage und Packung,
Wiener Meerschaum- und Bernstein-Cigarren-Spitzen
in grösster Auswahl empfiehlt die **Cigarrenhandlung** 17125
B. Cratz, 64 Kirchgasse 64, nächst der Langgasse.

Christbaumzschmuck.

Habe dieses Jahr wieder, noch ehe der Aufschlag war, direct von den Arbeitern in Thüringen etc. grobe Abchlüsse gemacht, so daß es mir möglich ist, zu enorm billigen Preisen verkaufen zu können und empfehle schon Cartons mit 12 prachtvollen Glasfiguren, incl. Confecthalter, von 20 Pf. an, Lametta-Ketten à 2 Meter von 5 Pf., p. Dhd. von 50 Pf. an bis zu den feinsten Ausführungen.
Kristall-Ketten aus erponnemem Glas, schönster Baumzschmuck, per Kette 25 und 35 Pf.
Große Auswahl in Lichthaltern (von 5 Pf. p. Dhd. an) und Lichtern.

Neu! Lichthalter mit Kugelgelenk, Neu!
wodurch das Abtropfen der Lichter unmöglich ist, da man dieselben in jeder Richtung stellen kann, p. Dhd. 1 Art.

Goldgasse 9. H. Kneipp, Goldgasse 9.

Bitte die Preise in meinem Schaufenster zu beachten.
Beste Gelegenheit für Wiederverkäufer und Vereine.

16316

Savoy-Hotel.

Meine elegant ausgestatteten Lokalitäten empfehle für die bevorstehende Wintersaison zur Abhaltung von **Festlichkeiten, insbesondere Hochzeiten, Verlobungen, Polterabende, Dinners, Soupers** etc., sowie meinen Mittagstisch im Monats-Abonnement.

16172

Carl Simson, Bärenstrasse 3.

Linoleum-Teppiche

in allen Grössen empfehle als praktische Weihnachts-Geschenke.

Wilhelm Gerhardt, 16594
Tapeten — Linoleum — Wachstuche,
3 Mauritiusstrasse 3, am Walhallatheater.

VOGELEY-
Puddingpulver
Backpulver
Fruchtgrütze
Vanillinzucker
sind unübertrefflich.
Hannov. Puddingpulver-Fabrik Adolf Vogeley, Hannover.

Engros-Lager bei: Gottfr. Glaser, Wiesbaden.

14873

Weltausstellung Paris 1900: Goldene und silberne Medaille. Deutschen Cognac, Kirschwasser, Zwetschenwasser

in verschiedenen Preislagen und Abfällungen aus der Wein- und Obst-Brennerei von

M. Canthal Wwe., Hanau a. M., empfehlen:

- C. Dutsch, Wörthstrasse.
- J. Frey, Schwalbacherstrasse.
- L. Fischer, Sedanstrasse.
- C. Groll, Schwalbacherstrasse.
- J. S. Gruel, Wellritzstrasse.
- A. Haybach,
- A. Hüpfner, Bismarckring.
- W. Klingelhöfer, Seerobenstrasse.
- A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring.
- A. Nicolay, Karlstrasse.
- P. Quint, Marktstrasse.
- Rob. Sauter, Oranienstrasse.
- Carl Schlick, Kirchgasse.
- Fritz Schmidt, Wörthstrasse.

Arztlich empfohlen.
35-jähriger eminenter
Erfolg in allen Ländern.



Rheinischer Trauben-Brust-Honig
aus Mainz
Berichtlich anerkannt

Wirksamstes Hausmittel bei der Welt!
Husten, Heiserkeit, Hals- u. Brustleiden
Verschleimung (Katarrh),
Keuchhusten, Stiekhusten.
Linderung schon nach erstem Gebrauche.
a. Fl. 0.60, 1. 1/2 u. 3 M.

Vielfach millionenfach als
das Beste, Sicherste
und Billigste erprobt.

Erhältlich in den meisten Apotheken, Drogerie- u. besseren Geschäften der Consumbranche.
Hauptdepot in Wiesbaden bei Carl Mertz, Wilhelmstrasse 18.



23. Goldgasse 23.

Schirm-Fabrik
Peter Kindshofen,
vormals Franz Fischbach.
Grösste Auswahl. Billigste Preise.



Bekanntmachung.

Zu Auftrage des gerichtlich be-
stellten Concursverwalters versteigere
ich heute **Mittwoch, den**
19. Dezember, Nachmittags
2 1/2 Uhr anfangend, auf der
Baustelle in der Burggasse zu
Viebrich a. Rh. nachverzeichnete, zur
Concursmasse der Baunternehmer
Carl & Ernst Jung dahier ge-
hörigen Baumaterialien u. Maner-
inventar, als:

1 1/2 Waggon gelöschten und
1 Waggon ungelöschten Kalk,
ca. 7000 lagernde Steine,
1 Parthie eiserne Träger, ca.
200 Dielen, 450 Klammern,
1 compl. Kabelwinde, 2 Schub-
u. 2 Steinfarren, 70 Stabdämme,
92 Hebel, 102 Bolzen, div. Speiß-
bügel, Spagendicke, Speißhütten, Eimer,
Schuppen, Pidel, Durchwürfe u. dgl. m.
öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator,
Friedrichstraße 47.

Achtung! Achtung!
Ausverkauf! Ausverkauf!
40—50 Kisten künstl. Blumen

und Pflanzen impr. Palmen, Renoviren
und Füllungen v. Jardiniereu. künstl.
Bouquets u. in i. a. Preise Geisberg-
straße 14, P. H. Meek.

Wer heute

wirklich billig einkaufen will, der besichtige
die bei uns angelegten

Reste und Rest-Bestände

aller Artikel.
Der große Rest-Verkauf bei
Guggenheim & Marx
findet jeden **Mittwoch** statt.

Neu ausgelegt sind:
Schwarze Roden, 6 Meter rein-wollener
Cheviot à 30 Pf.; Reste in den besten
Qualitäten schwarzer Kleiderstoffe, das
Reid Nr. 4, 5, 6, 7; Reste zu Puppen-
kleidern zu 20 Pf.; Reste zu Kinder-
kleidern, 2 Mtr. 30 Pf.; Reste zu
Hauskleidern; Reste zu Röcken,
Blousen u. Unter-Röcken; schwarze
Bücher-Reste zu Schürzen à 80 Pf. per
Reid ca. 1 Mtr.; Reste zu Weißbügeln,
10 Mtr., waschbarer Gattun, Nr. 3;
Reste zu Küchen-Handtüchern,
6 Meter 40 Pf.

500 Haus-Schürzen, 120 Gmtr. weit,
waschbar, à 90 Pf.; 500 Kinder-
Schürzen, rosa u. blau gestreift, 40 Pf.;
ein Potten Linon-Taschentücher, weiß,
gestümt, zu Nr. 1.80 pr. Duz.; ein Potten
Wischtücher mit Franen 8 Pf.; ein Potten
Eisen-Servietten St. 8 Pf.; große Kaffee-
decken à 95 Pf.; Frauenhemden aus
angenehmstem Wiber zu 92 Pf.; Gattun-
Röcke zu 82 u. 92 Pf. per Stück; weisse
u. bunte Wiber-Betttücher zu 55, 60, 1.-,
1.40, 1.80, 2.- pr. Stück; Hemden für
Herren, Kinder-Hemden, Unterjacken,
Unterhosen u. Normal-Hemden, einzelne
Stücke sehr billig.

Weißwaaren,

als: „Bett-Damaste“, weisse Flod-
pique u. Croisè, weisse Cretonne u.
Madapolam, weisse Handtücher, Tisch-
tücher, Servietten, weisse Schürzen,
die etwas trüb geworden, mit bedeutendem
Nachlaß.

Weisse Waffeldecken, Bettcoltern,
Tischdecken, Wickeldecken, Pferde-
decken, Bagedecken, Winderin-
decken in Hemden-Wiber, 3 Mtr. Nr. 1.-;
Reste in Gopferfutter, 3 Mtr. Nr. 1.-;
Reste in blauen Schürzenstoffen, 1 Mtr.
40 Pf.; Reste in weissem Cretonne, 6 Mtr.
Nr. 1.50; Reste in weissem Flodpique,
2 Mtr. 75 Pf.; Reste in Gattunflanellen,
2 Meter 35 Pf.

Einzelne Herren- u. Knaben-, „Kragen“,
„Manchetten“, „Servietten“, Strümpfe,
Schirme, Corsetten, Schlipse, seidene
Kosttücher; ein Potten halbweib. Knäuf-
tücher à 10 Pf. pr. St. 16450

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14, am Schloßplatz.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in größter Auswahl:

Krystall:

Römer.
Wein-, Wasser-, Bier-Gläser.
Champ.-Glocke.
Dessertteller.
Frucht-, Compot-, Salatschalen.
Caraffen und Krüge.

Porzellan:

Kaffee- und Theeservice.
Speiseservice.
Dejennes.
Moccatassen.
Tafel-Aufsätze.
Figuren.

Majolika:

Blumentöpfe.
Vasen.
Jardiniereu.
Schirmständer.
Palmenkübel.
Säulen mit Töpfen

Lager aus den Königl. Porzellan-Manufacturen v. Meissen u. Nymphenburg.
Ital. Terracotten v. Sinori-Florenz. Aecht Delft.
Schwarzwälder und hessische Kunst-Fayencen.

Rudolf Wolff, Königl. Hoflieferant,
22. Marktstraße 22.

16072



Die erste Wiesbadener Kurwasser-Anstalt künstlicher Kurwässer

von
Franz Thormann,
Yorkstrasse 17, Telephone No. 2090.

fabrizirt unter der Controle des Apothekers Halberstadt, in dessen
Laboratorium die Salzmischungen genau nach den neuesten Analysen hergestellt
werden, folgende

künstliche Kurwässer:

Biliner, Emser, Fachinger, Friedrichshaller Bitterwasser, Giesshübler, Ofener
Bitterwasser, Karlsbader, Kissingener Rakoczy, Marienbader, Obersalzbrunnen,
Salzschlirfer, Schwalbacher, Sodener, Vichy, Wildunger, Guberquelle, Leviso,
Roncigno. — Pyrophosphorsaures Eisenwasser, Bromwasser, Sauerstoffwasser etc.
Der Verkauf findet in **Apotheken** und **Drogerien** statt, woselbst
diesbezügliche **Plakate** ausgehängt sind.
12102

Gegründet
1849.



Fernsprechstelle
No. 47.

Zu den bevorstehenden Feiertagen

halte mein reichhaltiges Lager in frisch geschlachtetem Geflügel bestens empfohlen.

Als Specialität empfehle:



Franz. Poularden de la Bresse,
do. **de Mans.**
Poulets gras und Poulets moyen.
Schöne grosse franz., ital. u. ungar. Enten.
Ital. Tauben und Perlhühner.
Sehr schwere franz., ital. und ungarische
Welschhühne u. Welschhühner.
Kleine ital. Poularden und schöne ital. Hähne.
Hamburger Kücken.

Sehr schöne, grosse, gemästete
Wetterauer Gänse.
Ganz frisch geschossene böhm.
Fasanen, russ. Birk-,
Hasel- und Schne-
hühner und Wald-
schnepfen.
Stets frisch geschossene **Waldhasen,**
Hirsch und Reh.
*6933



Fortwährend frischen Pariser Kopfsalat, Radieschen und Artichauts.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

Joh. Geyer, Hoflieferant

Sr. Majestät des Kaisers und Königs,
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg,
Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,

6. Delaspeestrasse 6.

Fernsprechstelle No. 47.



Neu! Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern. Erste derartige Anstalt Wiesbadens ärztlich empfohlen...

Homöopath. Anstalt Frankfurt a. M., 33 35, heilt schnell u. sicher Geschlechtskrankheiten...

Badhaus „Zur Krone“ 36. Langgasse 36. 14178 Bäder à 50 Pf.

Apotheker Schweitzer's Hygienischer Schutz. Kein D.-R.-G. No. 42469. Gummi. Tausende von Anerkennungs-schreiben...

Wollen Sie Geld sparen? und gute Weihnachts-Geschenke einkaufen, so benützen Sie den rechten Gelegenheitskauf...

Nur Grabenstraße 9. Drucksachen aller Art liefert schnell u. billig Edel'sche Buchdruckerei...

Ein feines Taschenmesser in wirklich hervorragender Qualität ist jedem Herrn ein willkommenes Weihnachts-Geschenk.

Ausverkauf bei Caspar Führer, 48 Kirchgasse 48, wegen Geschäfts-Übergabe.

Passende Weihnachts-Geschenke!



Photogr.-Albums von 45 Pf. bis Mt. 40.—. Grobes Format in eleganter Ausführung schon für 90 Pf. Feinste Leder- und Seidenplüsch-Albums...



Alle diese Waaren sind in größter Auswahl auf Lager und werden solche, um vor der Geschäfts-Übergabe tüchtig zu räumen,

zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

Man benutze die Gelegenheit und warte nicht bis zuletzt.

Kaufhaus Führer, Telephon 2048. 48. Kirchgasse 48. Größtes Galanterie- und Spielwaaren-Geschäft am Platz.

Weihnachtsgeschenke für Amateur-Photographen. Gelegenheitskauf! Hochf. Bronze-Photographie-Nahmen...

Mobiliar-Verkauf. Sawascherstraße 27 sind folgende Möbel bill. zu verkaufen: Eine Schlafzimmers-Einrichtung...

Badhaus zum Kranz, Langgasse 50, Ecke Kranzplatz. Thermal-Bäder à 60 Pf., ganz neu eingerichtet. 9450 Möblierte Zimmer I. Etage.

Wilhelm Wemmer, Nassauer Hof, Telephon-Anschluss 2468, Wilhelmstraße 48, empfiehlt: fertige Costüme, Capes, Paletots, Blousen, Jupons, Morgenröcke, Matinees, Corsetts, Wäsche, Hüte, Blumen, Rüschen, Boas, Handschuhe, Schirme zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Vom Weihnachtsbüchertisch.

VIII.

Aus dem altberühmten Jugendschriften-Verlag von R. Zhenemann in Stuttgart liegen folgende ansprechende Neuigkeiten vor, auf die Eltern und Erzieher nachdrücklich hingewiesen seien: **Deutsches Knabenbuch.** Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für unsere Knaben. 14. Band. 400 Seiten Text mit zahlreichen Text- und Farbenbildern. Schön geb. 6.50 Mk. Der reiche Inhalt dieses Buches vergnügt und beschäftigt unsere Knaben das ganze Jahr hindurch und bringt sie in den Besitz eines Schatzes, zu dem sie immer mit neuem Antriebe, mit neuer Befriedigung zurückkehren. Der vorliegende 14. Band zeichnet sich wie die früheren durch große Mannigfaltigkeit des Gebotenen aus. An 14 schwarz und bunt illustrierte Erzählungen und Märchen schließen sich mit vielen Abbildungen an: Biographien, kulturhistorisches, physikalisches und astronomisches, aus Tierwelt und Pflanzenreich, Gebirge und Sprüche, Spiele und allerlei zum Zeitvertreib. Die zeitgemäßen Artikel: Telegraphien ohne Draht, Luftschifferei (Zeppelin), Oberammergau und Gutenberg seien besonders hervorgehoben. **Deutsches Mädchenbuch.** Ein Jahrbuch der Unterhaltung, Belehrung und Beschäftigung für junge Mädchen. 8. Band. 400 Seiten Text mit zahlreichen Text- und Farbenbildern von Künstlerhand. Schön geb. 6.50 Mk. An viele ernste und heitere Erzählungen mit schwarzen und bunten Bildern reiht sich Dramatisches an, Biographien (Schillers Mutter), Kunstgeschichte (Moritz v. Schwind), Interessantes aus der Kultur- und Naturgeschichte, Handarbeiten, Kunstfertigkeiten, Gebirge, Sprüche und Räthsel. Dieses Alles ist durch Abbildungen verschönt und erläutert, die diesem 8. Band des Mädchenbuches ein hervorragend reiches und schönes Ansehen geben, wenn man die Schwind'schen Bilder betrachtet, die wundervollen farbigen Schweizer Trachten, die Oberammergauer Passionsbilder, die Konow'schen Schattenspiele zum Sommer-nachstramm und die modernen Stickereien von Marie Luise Weder. Im verwünschten Schloßchen. Eine Erzählung für erwachsene junge Mädchen von Emma Biller (E. Wuttke-Biller). Mit 30 Bildern von Adolf Wald. Fein geb. 4 Mk. Wenn Emma Biller der Mädchenwelt eine neue Gabe bescheert, darf man auf anmuthig unterhaltende Erzählung, taktvolle Behandlung der Schicksale des Herzens und wohlthuende Lösung der Verwicklungen mit Sicherheit rechnen. Solche an den Werken der Verfasserin gerühmten Vorzüge werden die jungen Leserinnen zu ihrer Freude auch in diesem schönen Buche vereint finden. — **Friedrich Martens' erste Seereise.** Nach eignen Erlebnissen der Jugend erzählt von Kapitän Spring. Mit 20 schwarzen und 4 Farbenbildern nach Originalen von R. Hellgrewe. Schön geb. 3 Mk. Was der junge Seefahrer als Neuling an Bord erlebt, wie er in den kräftigsten Seemannsberuf allmählich hineinwächst, so daß er ihm für immer treu bleiben will, ist hier mit lebhaften Farben unterhaltend und anschaulich und mit einer Sachkenntnis geschildert, von der auch die dem Buche angehängte Erklärung des Marinewesens herabtes Zeugniß giebt. **Brüder Grimm Märchen.** Für die Jugend sorgfältig ausgewählt von Paul Moritz. Mit 38 schwarzen und 4 Farbenbildern nach Originalen von P. Strot Johann und R. Leinweber. Schön geb. 2 Mk. Was Grimms Märchen für die Jugend bedeuten, welche Fülle von poesie- und humorvoller Unterhaltung sie in erhebender Anregung für der Kinder Herz und Geist gewähren,

ist in Aller Munde. Sieht man nun hier 60 der schönsten, sorgsam ausgewählten Märchen mit so vielen trefflichen Bildern von Künstlerhand geschmückt, so wird man eintreten müssen, daß zum Preise von 2 Mk. kaum ein schöneres Buch unter den Weihnachtsbäumen zu legen ist.

Treue Diener, Lieblinge und Freunde (Thiergeschichten in Wort und Bild, 1. Band). Von B. E. Herrmann. Mit zahlreichen Textillustrationen von Fr. Specht u. A., einem farbigen Titelbild und mehrfarbiger Original-Deckelzeichnung von Peter Schnorr. (Stuttgart, RUTH'SCHE Verlagshandlung.) Preis geb. 3.50 Mk. Mit den Thiergeschichten in Wort und Bild stellt sich der Verfasser ganz auf den Boden der neuen pädagogischen Richtung, die von einer guten Jugendschrift Unterhaltung und Belehrung, aber auch Bildung des Gemüths, echten Erzählerion und schöne Form verlangt. Die Thiergeschichten werden nicht bloß Freude an der Natur, sondern erleichtern auch spielend die Aneignung des Wissens und werden zugleich dem Lehrer als willkommene Ergänzung und Belebung des naturgeschichtlichen und geographischen Unterrichts dienen. Der 1. Band, der seinen Stoff ganz der Heimath entnimmt, beginnt mit den treuen Genossen und Lieblingen des Hauses, dem Hunde und Pferde, schildert ihre Rassen, ihre Eigenart und ihr Verhalten zum Menschen, dem sie als kluge Beschützer in Noth und Gefahr, als treue Diener und Gefährten auf der Reise und im Kriege zur Seite stehen. Daran schließen sich die anderen Hausthiere an, das zahme Rind, die Ziege, der kleine „Hautiger“, die Katze, sowie das Heberdier und die Sommergäse. Auch die Lieblinge aus der Vogelwelt sind nicht vergessen.

Das treffliche, bereits bei der ersten Auflage warm empfohlene Knabenbuch: **Auf der Wildbahn** von A. Boder (Berlin, Tröwitisch u. Sohn. Preis 7 Mk.) liegt jetzt bereits in 2. Auflage in seiner alten schönen Ausstattung vor. Ein prächtiger Inhalt: Drei wadere Jünglinge sind es, die während der Ferien und oft auch an den Sonntagen Stadt- und Schulluft hinter sich lassen, um ein benachbartes, wald- und wasserreiches Landgut aufzusuchen. Wie sie nun da unter Führung eines wadernen Waldmanns, eines Helfers in allen Nöthen, die Natur kennen und lieben lernen, wie sie sie belauschen in ihrer geheimnißvollen, stillen Thätigkeit, wie ihr wunderbares Leben ihnen offenbar wird, wie sie durch mancherlei kleine, frohe Abenteuer, viele heitere Jagderlebnisse, Wanderungen und Fahrten immer mehr mit dem Walde verwachsen, wie er im erwachenden Lenzeleben, in seiner Sommerpracht, im Herbsttrauschen und im Winterjauber immer den gleichen Reiz auf sie ausübt, wie das Alles nun so allmählich in ihr Herz wächst und sie an Körper und Geist gesund und stark und groß und frei macht — das ist alles so einfach, so schön, so natürlich, mit so liebenswürdigem Humor erzählt, daß man sich gar nicht davon losreißen kann. Ihre Gestalten sind aus dem Leben gegriffen und sprechen in ihrer Einfachheit und Schlichtheit ganz besonders herzlich an. Froher, sorgloser Jugendmuth, frische Jugendkraft wehen uns aus dem Buche entgegen, aber man muß es selbst lesen, um diesen Zauber auf sich wirken zu lassen.

Von den neuen Werken der Union, Deutsche Verlags-Gesellschaft in Stuttgart, sind noch einige nachzutragen. Da ist die „Universalbibliothek für die Jugend“, welche den Zweck verfolgt, aus dem reichen Schatz der in- und ausländischen Jugendliteratur das Beste in geschmackvoll ausgestatteten Bänden und mit hübschen Bildern geschmückt zu den billigsten Preisen darzubieten. Sämmtliche in diese „Universalbibliothek“ aufgenommenen Werke sind von bewährten Pädagogen und Jugendschriftstellern ausgewählt oder bearbeitet und umfassen Erzählungen, Reisebeschreibungen, Märchen, Fabeln u. zu beliebiger Auswahl für Knaben und Mädchen aller Altersstufen. Die neuesten Bände sind: „Der alte Fritz, der Held und Liebling des deutschen Volkes“. Pr. geb. 1 Mk. Cooper, „Die Seelbienen oder die verlorne Robbenjäger“. Pr. geb. 1 Mk.

Ein anderes, vortreffliches Sammelwerk des gleichen Verlags sind die: **Illustrirten Taschenbücher für die Jugend**. Preis des Bändchens gebunden nur 1 Mk. Die „Illustrirten Jahrbücher“, von welchen bis jetzt 12 Bändchen erschienen, sind bestimmt, über die Praxis jugendlicher Liebhabeien, wichtiger Lebensfragen, über Sport und Spiel und vieles Andere zweckentsprechende Auskunft zu geben, und dem Laien ohne großen Geldaufwand die mangelnde Erfahrung zu ersetzen. Die Bändchen sind handlich und sehr elegant gebunden. Wir nennen von den neuen: Nr. 7: „Der Schmetterlingssammler“. Bearbeitet von Max. Bau. Mit 98 Abbildungen. Die hier gegebenen Anleitungen werden Vielen bei Anlegung ihrer Sammlung willkommen sein. Nr. 8: „An der Hobel- und Drehbank“. Mit 128 Abbildungen. Bei den hier gegebenen Anleitungen wurde Werth darauf gelegt, von den einfachsten zu den schwierigeren Arbeiten vorzuschreiten, und daß Nichts verlangt werde, was jugendliche Kraftleistungen überschreiten könnte. Nr. 9: „Berufswahl: Die vier Fakultäten“. Mit 15 Abbildungen. Ein praktischer Wegweiser für Alle, welche die Unterstufe beziehen wollen. Nr. 10: „Radfahren“. Bearbeitet von Dr. Georg Lehnert. Mit ca. 60 Abbildungen. Enthält alles Wissenswerthe über Bau und Benutzung des Rades, giebt schätzenswerthe Winke beim Ankauf eines Rades und über die erforderlichen allgemeinen Kenntnisse und Fertigkeiten des Fahrers. Nr. 11: „Der Briefmarkensammler“. Bearbeitet von Dr. Hans Brenbide. Mit über 100 Abbildungen. Ein für den Anfänger wie Vorgezeichneten unentbehrliches Hülfsmittel. Nr. 12: „Der junge Schiffbauer“. Mit schematischen Zeichnungen und zahlreichen Abbildungen. Sieht dem Knaben eine Anleitung zum Bau von kleinen, nach der Natur gefertigten Modellen aller Gattungen von Schiffen, so daß er im Stande ist, ein sauber und richtig getautes Schiff in allen Theilen selbst herzustellen. Die „Kamerad-Bibliothek“, die betannte Sammlung spannender, effektreicher und bei guter Ausstattung billiger Erzählungen (Pr. je 3 Mk.) bringt folgende neue Bände: „Der Arapaku“ von Max Felde, eine fesselnde Indianergeschichte. Band 4. „Lustige Gymnasialgeschichten“ von Th. Berthold, ein Buch, das der Jugend viele Freude machen wird. Jeder Band mit zahlreichen Textillustrationen und 1 Titelbild. Ganz auf den gleichen Prinzipien beruht die treffliche „Kranzchen-Bibliothek“, welche die bei ihrem ersten Erscheinen im „Kranzchen“ mit Beifall aufgenommenen Erzählungen für die deutschen Badfische als Buch bringt. Neu sind: Band 2: „Gustel Wildfang“ von Luise Glah und Band 3: „Lissy“ von Bernhardine Schulze-Smidt. Jeder Band mit zahlreichen Textillustrationen und 1 Titelbild. Pr. geb. je 3 Mk.

Schließlich sei noch empfehlend erwähnt der neue Band (XXI.) des allbeliebten, außerordentlich belehrenden Jahrbuchs: „Das Neue Universum“. Die interessantesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten. Ein Jahrbuch für Haus und Familie, besonders für die reifere Jugend. Mit einem Anhang zur Selbstbeschäftigung: „Häusliche Werkstatt“. Reich illustriert. In moderner Ausstattung. Eleg. geb. 6 Mk. 75 Pf.

21 Webergasse.
700 Telephon.

Ch. Hemmer

Webergasse 21.
Telephon 700.

Weihnachts-Verkauf zu Extra-Preisen!

Trotz meinen sehr billigen Verkaufspreisen gewähre ich bis zum Bescheerabend, den **24. d.**, um mein Lager vor der Inventur 1901 zu räumen, einen

Extra-Rabatt von 10%

auf alle neue Waaren und zwar auf:

Spitzen,
Bänder,
Schleier,
Besätze,
Wollwaaren,

Unterzeuge,
Strumpfwaaeren,
Handschuhe,
Kragen,
Cravatten,

Schürzen,
Fert. Damen- und
Kinderwäsohe,
Taschentücher,
Unterröcke,

Corsetten,
Weiss-Stickereien,
Rouleaux,
Gardinen,
Portiären,

sowie auf alle vorgez. u. fertig gestickte Tapiserie-Waaren, Decorationsblumen etc. Ausgenommen sind vereinzelte Artikel, deren allgemeine Preislage eine Herabsetzung nicht zulässt.

Putz-Artikel: Modellhüte, garnirte u. ungarirte Hüte, Kinderhüte u. dgl.

20—50% Rabatt.

Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Confections-Abtheilung:

- Fertige Costüme.
- Mäntel.
- Jacken-Kleider.
- Abend-Mäntel.
- Pelz-Capes.
- Pelz-Paletots.
- Blousen.

Weisswaaren- u. Ausstattungs-Abtheilung:

- Fertige Wäsche.
- Tischzeuge.
- Handtücher.
- Bettwäsche.
- Taschentücher.
- Unterröcke in Wolle u. Seide.
- Morgenröcke.

Wilhelmstrasse 36.

H. Stein,

Wilhelmstrasse 36.

Hof-Lieferant.

15998

Statt 10 Mk.
nur 3 Mk.

Hundert Jahre
in
Wort und Bild.

Eine Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts.
Mit 600 Illustrationen und 8 Anstichlagen.
Elegant gebunden.

Moritz und Münzel,
52. Wilhelmstraße 52.

17155

Empfehle mein Lager 1896

aller Arten Uhren,

große Hausuhren,
Regulateure, Stand-
uhren, Wecker und ein
gut assortirtes Lager in
silbernen und goldenen
Taschen-Uhren.

Wilh. Maurer, Uhrmacher,
Lannstraße 37.

Zu
**Weihnachts-
Geschenken**
geeignete
Bücher
für jedes Alter in größter
Auswahl vorrätig bei

Carl Pfeil,
Buch- u. Schreibwarenhandlung,
Al. Burgstr. 4 u. Moritz-
straße 7.
Weihnachtskataloge gratis u. franco.

17132

Christbäumchen, künstl. täuschend nach-
gemacht, empfiehlt in
reicher Auswahl **Selma Weislich,** Japan-
waren-Handlung, Theater-Colonnade 18.

Neujahrs-Glückwunschkarten
in neuesten Mustern,
zum Eindruck beliebigen Textes,
Visitenkarten
in feinsten Ausführung empfiehlt 16723

H. W. Zingel, Kl. Burgstr. 2,
Hoflieferant S. Kgl. Hoh. d. Großherzogs
von Luxemburg.

Tricot-Tailen.	Seiden-Blousen.	Sammet-Blousen.	Flanell-Blousen.	Barchent-Blousen.
Damen-Röcke.	Weihnachts-Verkauf zu ermäßigten Preisen. Ludwig Hess, Webergasse 18. Grösste Auswahl eleganter Neuheiten in allen Artikeln. 16878 Auch einfache u. zurückgesetzte Sachen, für Wohlthätig- keitszwecke u. dergl. geeignet, besonders billig.			Elegante Schulterkragen.
Damen-Schürzen.				Jagdwesten.
Kinderschürzen.				Sport-Artikel.
Damenschleifen.				Knaben-Sweaters.
Plaids und Tücher.				Strümpfe u. Socken
Kopfhales und Fichus.				Unterkleider.
Taschentücher. Hosenträger.	Oberhemden, weiss und farbig.	Cravatten.	Kragen, Manschetten.	Foulards und Kragenschoner.

Grösste Auswahl in
Gelegenheits-Geschenken,
Achatwaren etc.
Hexamer, Goldgasse 2, Laden,
vis-à-vis der Wälfnergasse. 11057

Kaffenschränke
und Kaffeetrenner, passend für Weihnachtsgeschenke,
zu haben bei
C. A. Gerlich, Mainz,
Al. Langg. 4.

Ghe

Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, erlaube ich
Sie mein Möbelloge zu beschütigen, dort finden
Sie Alles unter Garantie zum billigsten Preis.
Kellereistr. 1. 10425

Einheim. u. exotische Vögel,
beliebtes Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt
Nur sorgfältige, besteingewohnte Vögel, unter
weitgehendster Garantie. Reiche Auswahl in
Harzer Kanarienvögeln in jeder Preislage. 16689

Mollath's Samenhandlung
(Neb.: Weinb. Benemann),
7. Mauritiusplatz 7.
Einfuhr 1 Scher alter Hühnerbratenweu
per Liter 1.40 zu haben. 3503

Kiedricher, feiner unge-
nehmter
Tischwein, selbstgeköllert, à 30 Pf. per
Flasche ohne Glas, Specialität;
Krbacher . . . p. Flasche 75 Pf. ohne Glas.
Kendorfer . . . 90
Kattenheimer . . . 1.20 Mk. . . .
Gestricher . . . 1.40

Bud. Herber,
Nicolastrasse 28.
Niederlagen: F. Klitz, Rheinstrasse 79,
A. Berling, Grosse Burgstrasse 12, und
Phil. Klapper, Walramstrasse 13. 16743

Kartoffeln, magnum bonum, Sp. 22 St.,
gelbe engl. 20 St., Wänschen
Rumpf 40 St. **Otto Uebelbach,** Schwal-
bacherstr. 71, Tel. 852.

Steinway & Sons, New-York u. Hamburg,

Alleinvertretung für Wiesbaden.

Flügel u. Pianinos in grosser Auswahl.

Die Fabrikate der Firma Steinway zeichnen sich vor irgend welchen anderen durch mächtigen, reichen, sympathischen,
sonoren und singenden Ton und ausserordentliche Stimmungsdauer aus; sie sind als die ersten und besten der Welt anerkannt
und haben den Rang wirklicher Kunstwerke. Die Preise sind im Verhältnis zu dem Gebotenen mässig.

Grosses Lager von Pianos anderer vorzüglicher Fabriken. Gespielte Pianos stets vorrätig.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente (insbesondere von Pianinos und allen Streichinstrumenten).
Leih-Anstalt für Pianos u. a. Instrumente. Reiche Auswahl in allen achten deutschen und italienischen
Meister-Violinen, ebenso alle anderen Instrumente, Saiten und Zubehör.
Anerkannt billige Preise bei weitgehendster Garantie. Uebernahme sämtlicher Reparaturen.
Grosse Auswahl in neuen Musikalien.

Heinrich Wolf, Königl. Dän. u. Grossfürstl. Russischer Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Parkhotel).

17092

Kaiser-Panorama.

Mauritiusstrasse 3, neben der Walhalla.
Jede Woche eine neue Reise.
 Diese Woche, vom 16.—22. Dezember:

Unsere Marine

eine bequeme Wanderung durch Wilhelmshafen.
 Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf. Abonnement.
 tägl. geöffnet v. Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.

Zu Weihnachten empfehle:

Wohlfahrts - Loose
 à 1 Mk.,

Freiburger Geld-Loose
 à 3 Mk.,

Letztere ist die nächste Geld-Lotterie-Ziehung nach Weihnachten. Man säume nicht, die Loose bald zu kaufen bei dem Generaldebit **de Fallais**, Langgasse 10, sowie bei **J. Stassen**, Kirchg. 60, Pt., **C. Cassel**, Kirchg. 40, **Mor. Cassel**, Langg. 6, **J. Diehl**, Wilhelmstr. 22, **L. A. Mascke**, Wilhelmstrasse 30, **Therese Wächter**, Saalgrasse 3, **H. Glass**, Rheinstr. 27. 16533

Zurückgesetzt.

Eine Parthie Winter-Stoffe für

**Anzüge,
 Ueberzieher,
 Hosen**

und kleinere Reste gebe ich, um damit zu räumen, weit unter Preis ab.

Hch. Lugenbühl,

5. Bärenstrasse 5. 16476

Statt 3.50 Mk. nur 1.80 Mk.

Bismarck-Denkwürdigkeiten,

aus seinen Briefen, Reden und letzten Kundgebungen seiner noch persönlichen Erinnerungen von 17017

Dr. Paul Liman.

668 Seiten. Elegant gebunden.

Moritz & Münzel,

52. Wilhelmstrasse 52.

Preise fest. Garantie 1 Jahr

Möbel-Lager

der

Gewerbekasse zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. St. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter complet. Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. Große Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen u. fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungscommission geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt. F 384

Uebernahme ganzer Ausstattungen und Anfertigung nach Zeichnungen.

M. Cramer, Kohlenhandlung,

Feldstraße 18, Telefon 2345,

hält sich zur Lieferung aller Sorten Holz und Kohlen bestens empfohlen. 14787

Hugo Aschner

Wiesbaden,
 Wilhelmstr. 34
 und
 Langgasse 10.

Für den **Weihnachtsbedarf** bringe ich von Montag, den 10., bis Sonntag, den 23. Dezember a. e., einen grossen Posten **Seidenstoffe** zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Offerte speziell:

Merveilleux noir, reine Seide, von 1.15 bis 4.00.
Taffet " " " 1.35 " 3.00.
 " **coul.** " " " 1.75 " 3.50.
Damas noir, " " " 1.50 " 4.50.
Pongé façonne, " " " in allen Lichtfarben p. Mtr. 1.50.
Backfischseide " " " " 75 Pf.

Jupons, Blousen, Sachets, Pompadours, Fächer, seidene Echarpes, Cravatten, Kissen in den bekannt guten Qualitäten zu bedeutend **reducirten Preisen.**

Um Beachtung meiner Schaufenster wird gebeten.
 Der Verkauf der **Seidenstoffe** findet nur **Wilhelmstrasse 34** statt. 16635

Schulbuch-Handlung

E. Bornemann,
 Zuisenstraße 26,
 Ecke der Kirchgasse,
 empfiehlt 16836
Bestgeschenke
 für Jung u. Alt.

Billige Reisedecken.

Wir eröffnen in unserem Filial-Lokale

Wilhelmstrasse 24 (Promenade-Hotel)
 einen Verkauf von

Reisedecken

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen und bitten um gefällige Beachtung der Schaufenster.
 Preise streng fest. Verkauf nur gegen Baar.

Rosenthal & David.



Messer-Putzmaschinen

für Familien, Restaurants und Hotels in la Qual., in verschiedenen Preislagen, als **prakt. Weihnachts-Geschenk.** 15941

Conrad Krell, Taunusstr. 13,
 Spec.-Magazin für compl. Küchen.



Seidel & Naumanns Nähmaschinen

halte ich stets ein assortirtes Lager und offerire solche zu billigsten Preisen, auf Wunsch auch gegen monatliche Ratenzahlung.
Weber 1/2 Million im Gebrauch.

Carl Stoll, 16244
 Nähmaschinen- und Fahrradhandlung,
 Frankenstr. 8. **Telefon 210.**

Institut Mephata,
 Director **Neumann**, Karlstrasse 37. Sprechzeit 10—12 Uhr Vorm.
Nervenstörungen und deren Folgen: Energielosigkeit, Reizbarkeit, Verstimmung, Zerstretheit, Abnahme und Schwäche des Gedächtnisses, Schlaflosigkeit, gewissen Magen- und Darmleiden, nervösen Kopfschmerzen (Migräne), Bleichsucht (Blutarmuth), Schwächezustände, sowie **Stottern, Stämmeln, Schreibkrampf** u. ähnliche Neurosen.
Vibrations-Massage zur wirksamen Behandlung von
Gicht, Rheumatismus, Ischias, Unterleibsstockungen etc. 17202

Als praktisches Weihnachtsgeschenk

eignen sich die Maggi-Erzeugnisse: „Maggi zum Würzen“ Gemüse- u. Kräftsuppen, Bouillon-Kapseln und Glace-Makro ganz besonders; in hübsch assortirten Weihnachtstischen auf das Angenehmste empfohlen von 17203

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Stets scharf!
Kronentritt unmöglich!
 Schonung der Pferde durch stets sicheren Gang.
 Warnung vor minderwertigen Nachahmungen.
 Man achte darauf, dass jeder H-Stollen neblige Fabrikmarke **[L] [C]** trägt.
 Illustrirter Katalog kostenlos!
Leenhardt & Co.
 Berlin, Schöneberg.

Mehrere gut erh. Dimmer-Closets mit Wasserleitung billig abzugeben. 17147
Moritz Koch, Bahngasse 17.

Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1.60.

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelt Maschinenbetrieb.

Zu den bevorstehenden Festtagen liefere ich zu nebenstehendem Preise, bis **inclusive Neujahr**, einen ganz vorzüglichen **Qualitäts-Kaffee** und lade alle **Kenner und Liebhaber** einer guten Tasse Kaffee zum Einkaufe **höflichst ein.** 16751

Specialität in ächten Schweizer Stickereien u. Spitzen aller Art.

Grosse Auswahl. Ferner empfehle: Kleider-Garnituren, Taschentücher, Bärben, Schleier, Tischläufer, Deckchen, Vorhänge, Stores etc. etc. Durch besonders günstige Einkaufsquellen und Ersparnis hoher Ladennotho äusserst billige Preise.

Elise Schäfer, Luisenstrasse 6.

Blousen in weiss und farbig mit 15% Nachlass.

Extra billige Preise für fertige Herren-Kleider. Winter-Überzieher von 10 Mk. an, Ledersoppen von 4 Mk. an, schwere Winterhosen von 3.50 Mk. an, Hüte u. Westen 6.-, Buckskin-Hüte von 5.- an, einzelne Westen 1.80 Mk., Herren-Anzüge zu 8 Mk., Purtschen-Anzüge (36-43) zu 5.50, Kinder-Anzüge (1-7) zu 3.-, Knaben-Anzüge (7-12) zu 4.50, einzelne Hosen zu 1.25, Arbeitshosen zu 2.40, für Purtschen und Knaben à 1.50. Buckskin-Regie. Keine Extra-Zwischen! Keine Schaufensterdekoration, aber gute Waare und sehr billige Preise. Guggenheim & Marx, 14. Marktstrasse 14. 14199

Ermäßigte Preise, gültig bis Weihnachten.

- Büffets, innen Eisen, reich geschmückt 145.-
Verticowid mit hohen Aufsätzen 39.-
Bücherschränke, Kuch. 48.-
Spiegelschränke 75.-
Kleiderschränke, 1-thür. 18.-
2-thür. 32.-
Büchenschränke 26.-
Schreibtische 28.-
Kuch.-Kommoden u. 4 Schubl. 23.-
Waschconsolen u. Kommoden 18.-
Ausrichtische 25.-
Ottomanen u. Chaiselongues 35.-
Eingelne Sophas 35.-
Eleg. Salon-Garnituren in Plüsch 140.-
Betten in einfacher und eleganter Ausführung.
Nächtliche in großer Auswahl von 15 Mk. an, Spiegel, Stühle, Servirs u. Bauernstühle, Etageren, Clavier- u. Schreibtische, Pianofortens, Kleider- u. Schirmständer etc. in größter Auswahl.
Da sämtliche Postwaaren in eigener Werkstätte angefertigt werden und ich für die Güte sämtlicher Möbel weitgehende Garantie übernehme, so bietet obige Offerte zum Einkauf von Möbeln die günstigste Gelegenheit. 16846

Ferd. Marx Nachf., 8. Kirchgasse 8.

- Bowlen mit Gläsern zu 10-50 Mk.,
Bierservice zu 7-30 Mk.,
Likörservice zu 2-15 Mk.,
Bierseidel u. Krüge mit Deckeln 2-12 Mk.,
decorirte Becher, Skatbecher, Buchstabenbecher,
Römer Dutzend 2.40-24 Mk.,
Weingläser, geschliffen und gravirt,
Blumenvasen, Salatschalen
empfehlen in reicher Auswahl

Ludwig Holfeld, Bahnhofstrasse 16. 17039

Gierkohlen „Alte Saane“ vorzügliche Qualität, angenehmer saurerer Brand, empfiehlt billigt 16818. Aug. Külpp, Hellmündstrasse 33. Fernsprecher 867. Brennholz. Buchen - Scheitholz, Kiefern - Kuzindeholz, Mändelholz, Lohhuchen, Briftels, sowie alle Sorten Kohlen, Anthracitkohlen in guter Qualität empf. v. Andreas Steimel, Albrechtstr. 41. 15528

Weihnachts-Verkauf.

Zu wirklich aussergewöhnlich billigen Preisen empfehle in solider schönster Ausführung:

- Woll-Blousen Mk. 6.50, 8.-, 10.-, 12.- u. s. w.
Woll. Costüme Mk. 25.-, 30.-, 36.-, 42.- u. s. w. (früher Mk. 50.- bis 125.-)
Sammt-Blousen Mk. 12.-, 14.-, 16.-, 17.50 u. s. w.
Costümröcke (schwerer reinwollener Cheviot) Mk. 12.-, 15.-, 18.-, 22.- u. s. w. (früher Mk. 19.- bis 38.-)
Rein seid. Blousen Mk. 10.-, 13.-, 15.-, 18.-, 20.- u. s. w. (früher Mk. 15.- bis 36.-)
Morgenröcke Mk. 6.75, 8.75, 11.75 u. s. w.

Jaquettes, Paletots, Mäntel, Capes und Kinder-Kleider bis zur Hälfte des früheren Preises.

Die noch vorhandenen Reste in Wolle und Seide für Kleider, Jupons und Blousen zu jedem annehmbarem Preise. 15997

H. B. Lange, Wilhelmstrasse 16.

van Houtens Cacao 1/2 Kilo genügt für 100 Tassen. Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdaulich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals lose verkauft. Da bei jeder ausgewogenem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt. (No. Bwg. 200) F 115

Achtung! Mohamed Emin El Havari aus Damaskus, zur Zeit Frankfurt a/M., Kaiserstr. 1820 im Krebs'schen Hause, ist direct aus Syrien eingetroffen mit echten antiken persischen Teppichen in allen Grössen für Salon, Speise-, Herrenzimmer, welche, da El Havari schleunigst wieder nach Syrien zurückreist, zu billigsten Preisen abgegeben werden. F 97. Gelegenheitskauf! Weihnachtsgeschenke! Gelegenheitskauf!

Gg. Otto Rus, Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhren-Geschäfts, gegr. 1863, alte bestempfohlene Firma, Mühlgasse 4, neben der Wilhelms-Heilanstalt. Grösste Auswahl in Uhren jeder Art. Nur gediegene solide Fabrikate für deren Güte, Haltbarkeit und guten Gang ich die weitgehendste Garantie übernehme. 16983. Civile Preise.

Haar-Uhrketten werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen von Mk. 6.- an. H. Lieding's Nachf. (Inh. F. Schäfer.) 16068

Fisch-Essbestecke sind für die feine Tafel unentbehrlich, ich empfehle dieselben in reichster Auswahl zu billigsten Preisen als wirklich praktisches Weihnachts-Geschenk. G. Eberhardt, Stahlwaaren-Fabrik, Grossherz. Luxemburg, Hoflieferant, Wiesbaden, Telephon 462. Langgasse 40. 16558

Gratulationskarten für Wiederverkäufer sind stets billig zu haben in der Niederlage von Julius Grätz, Mainz, Reichs-Strasse 54.

Cigarren und Cigaretten zu Fest-Geschenken in eleganten Packungen und allen Preislagen empfiehlt L. A. Mascke, Wilhelmstr. 30, Park-Hotel. 16742

Zum Weihnachtsfest! Baumfuchen in anerkannt tadelloser Qual. versendet täglich franco mit Verpackung für Mk. 6.- und größer F 144. Paul Lange, Conditior, Hoflieferant Sr. Kgl. Hoh. d. Prinz. Friedrich August, Derzog zu Sachsen, Bischofswerda i. S. Dr. Roostbraten, ganz ohne Knochen, à Pfd. 80 Pf., pr. Kisth. à Pfd. 60 Pf. Haderstrasse 7.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 590. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Deutsche Grundschuldbank. In den Berliner Blättern erlassen die Vertreter der Realobligationäre der Deutschen Grundschuldbank eine Erklärung, worin sie bedauern, dass es nicht gelungen ist, wie bei der Hypothekenbank, ein Schutzcomité zu bilden, sodass, wenn die Realobligationäre noch etwas retten wollen, auf Selbsthilfe angewiesen sind. Die Vertreter werfen der Geschäftsführung vor, dass die in der Aufstellung vom 31. Oktober aufgeführten Effekten grösstentheils nicht vorhanden sind, dass die Bilanz vom 31. Dezember 1899 in wesentlichen Punkten unrichtig ist, dass seit 1 1/2 Jahren 41 Mill. Mk. erstellte Hypotheken durch theils minderwertige, theils werthlose Hypotheken ersetzt wurden, dass die Zinsen für 61 Mill. Mk. Hypotheken auf Grundstücken der Spielhagen-Gruppe selbst nicht in Baar, sondern durch Buchung beglichen wurden, dass im Laufe von 1900 statt der fälligen Hypothekenzinsen von 4,490,969 Mk. bis Dezember nur 1,459,706 Mk. baar eingegangen sind. Die Vertreter rathen dringend an, den Konkurs zu vermeiden, da durch eine ruhige, sachgemässe Abwicklung noch 30 bis 40 Mill. Mk. mehr zu retten sein würden, und fordern sämtliche Realobligationäre auf, sich an der am 23. Dezember stattfindenden Versammlung zu betheiligen.

Sonderbesteuerung der Warenhäuser. Die Dresdener Handelskammer hat in einem der Regierung erstatteten Gutachten Stellung gegen die Sonderbesteuerung gewisser Grossbetriebe mit Kleinhandel genommen. Diese Umsatzsteuer sei schon im Hinblick auf die dann für die Dauer unabwiesbaren ähnlichen Ansprüche in anderen Erwerbszweigen und die letzteren Falles auch für weitere Kreise entstehende Beunruhigung bedenklich, umso mehr, als nur betreffs eines Theiles des Kleinhandels über eine besonders schwierige Lage mit Recht geklagt werde, diese Lage auch grösstentheils durch andere Ursachen als durch den Wettbewerb der Grossbetriebe, namentlich durch die Ueberzahl der Kleinbetriebe hervorgerufen werde, und viele sonstige grosse Erwerbszweige, z. B. im Handwerk, Vorkerfingewerbe und in der Kleinindustrie, einen mindestens ebenso schwierigen Wettbewerb mit den Grossbetrieben zu bestehen hätten. Die Steuer würde auch, wenn sie nicht gerade einen Wettbewerbsvorteil einräumt, diejenigen Grossbetriebe, deren Wettbewerbsfähigkeit weniger getroffen, auf welche sie abgewälzt werden würde, sie verfehlt also ihren Zweck, und da die Ansicht derer, die einen staatlichen Schutz des Kleinhandels auf dem Wege der Umsatzsteuer wünschten, sehr auseinander gingen, werde sie auch Niemanden befriedigen. Mindestens solle man erst die Wirkung der eben erst in Kraft getretenen preussischen Warenhaussteuer abwarten. — Im Gegensatz zur Handelskammer sprach sich die gleichzeitig tagende Gewerbekammer für die Sondersteuer aus.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung. Die Nachweise über die Bierbrauerei und Bierbesteuerung, veröffentlicht im 4. Hefte der „Vierteljahrshäfte zur Statistik des Deutschen Reichs“, Jahrgang 1900, zeigen, dass die Biergewinnung in den deutschen Steuerverbänden auch im Jahre 1899 zugenommen hat, entsprechend dem Aufschwung von Handel und Gewerbe im Deutschen Reich und dem steigenden Verdienst der Lohnarbeiter. Eismangel infolge von milden Wintern, der 1898 viele Brauereien

zu Betriebsbeschränkungen genöthigt hatte, machte sich nur in wenigen Bezirken fühlbar. Günstig für die Biererzeugung wirkten auch noch die schlechten Obsternten und der geringe Ausfall der Weizennten in den Jahren 1897 und 1898. Eine rückläufige Bewegung zeigt dagegen wieder die Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien, weil die kleinen Betriebe dem Wettbewerb der Grossbetriebe nicht selten unterliegen und das im Kleinbetriebe hergestellte obergährige Bier mehr und mehr von dem untergährigen Bier verdrängt wird. Erzeugt wurden an Bier: im Brauereygebiet 43,2 (1898: 42,3) Millionen Hektoliter, in Bayern 17,7 (1898: 17,5) Millionen, in Württemberg 4,13 (1898: 4,07) Millionen, in Baden 3,1 (1898: 2,9) Millionen, in Elsaß-Lothringen 1,13 (1898: 1,06) Millionen und im deutschen Zollgebiet (einschliesslich Luxemburg) 69,5 (1898: 68,0) Millionen Hektoliter. Bei Bayern und Baden gelten diese Zahlen für das Kalenderjahr 1899, bei den übrigen Steuergebieten für das Rechnungsjahr 1. April 1899 bis 31. März 1900. Unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr ist der jährliche Bierverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung berechnet worden: für das Brauereygebiet auf 104,4 Liter (1898: 103,8), für Bayern auf 247,5 Liter (1898: 247,6), für Württemberg auf 192,2 Liter (1898: 191,2), für Baden auf 171,6 Liter (1898: 164,3), für Elsaß-Lothringen auf 85,7 Liter (1898: 82,3) und für das deutsche Zollgebiet auf 125,9 Liter (1898: 124,2).

Die Deutsche Hypothekenbank in Meiningen ist von dem die Aufsicht über die Bank ausübenden sachsenmeiningischen Staatskommissar zu einer Erklärung ermächtigt worden, worin der Kommissar zum Ausdruck bringt, dass er seit dem 24. Februar 1899, der Zeit seines Amtsantritts, alle Darlehensgeschäfte der Bank, auf Grund deren die Ausgabe von Pfandbriefen zugelassen wurde, geprüft hat und überall die sorgfältigste Einhaltung der gesetzlichen etc. Bestimmungen konstatiren konnte. Die Direktion der Bank fügt hinzu, dass das Institut sich niemals an Terrain- oder Baugesellschaften betheiligt hat.

Dividendenschätzungen. Bräuer Kohlen-Berghaus-Gesellschaft: voraussichtlich etwa 40 bis 44 Kronen gleich 20 bis 22 v. H. gegen 16 v. H. im Vorjahr. — „Duisburg-Ruhrorter Bank“: wie in den letzten Jahren (7 v. H.). — „Niederwaldbahn-Gesellschaft“: Die für 1900 zur Vertheilung gelangende Dividende wird voraussichtlich 2 1/2 pCt. (gegen 3 pCt. in 1899) betragen.

Dividendenschätzungen. „Ostdeutsche Bank, A.-G.“ vorm. I. Simon Wwe. u. Söhne“, wie in den drei letzten Vorjahren, 7 v. H. — „Oberlausitzer Bank zu Zittau“ etwa 7 v. H. (gegen 6 1/2 v. H. im Vorjahr). — „Berlin-Luckenwalder Wollwarenfabrik, A.-G.“ vorm. Wilhelm Müller“ 6 v. H. (gegen 6 1/2 v. H. im Vorjahr). — „C. Müller, Gummiwarenfabrik, A.-G.“ mindestens wieder 7 1/2 v. H.

Eisenbahn-Einnahmen. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz Heinrich-Eisenbahn in der ersten Dezemberdekade betragen aus dem Bahnbetrieb: 111,493 Francs + 8745 Francs. Gesamtsumme seit 1. Januar: 4,546,907 Francs (+ 443,290 Francs gegen die entsprechende Zeit des Vorjahres).

Das Geld der Welt. Die Gesamtsumme der auf der ganzen Welt im Umlauf befindlichen Banknoten und Edelmetalle beträgt, wie wir in der Wochenschrift „Handel und Industrie“ lesen, knapp 25 Milliarden. Ende Dezember 1899 erreichte der Banknotenlauf aller europäischen Emissionsbanken 14,992 Mill., das Goldkassas 7859 Mill. und das Silberkassas 2585 Mill., was einen Gesamtbetrag von 25,436 Mill. Francs ausmacht. Seit der Entdeckung Amerikas bis auf unsere Tage, also seit vierhundert Jahren, sind für etwa 50 Milliarden Gold und für 60 Mill. Silber der Erde entnommen worden. Ende Februar 1900 umfasste der offizielle französische Courszettel 442 Aktiengesellschaften, deren ein Kapital von 42 Milliarden darstellt und dem Tagescourse von 66 Milliarden darstellt und 203 Staats-, Departemental- oder städtische Anleihen im Kapitalswerthe von 180 Milliarden. Rechnet man noch die 26 Milliarden französischer Rente hinzu, so erreicht das Gesamtkapital der offiziell notirten Wertpapiere nahezu 125 Milliarden. Diese Daten sind einem Berichte über einen der jetzt in Paris tagenden Kongresse entnommen.

Spanische russere Schuld. Bei Fortsetzung der Berathung über die Vorlage, betreffend das Abkommen mit den Besitzern der russischen Schuld, erklärte Navarro Reverse in der Kammer, dieselbe stehe im Widerspruch mit den Interessen des Staatsschatzes. Der Finanzminister Allende Salazar widersprach dem Redner mit dem Bemerken, dass das Abkommen für den Staatsschatz vortheilhaft sei, und betonte, dass die Regierung ihre Pflicht vollkommen erfüllt habe. Hierauf wurde Artikel 1 des Abkommens mit 120 gegen 101 Stimmen und nach kurzer Debatte über den Artikel 2 die ganze Vorlage durch Aufstehen und Sitzbleiben angenommen. Dasselbe geht sofort dem Senate zu.

Pommery. Wie das Fachblatt „Weinbau und Weinhandel“ schreibt, erregt im Weinhandel grosses Aufsehen die kürzlich ergangene Mittheilung der Champagnerfirma Pommery in Reims, dass sie ihre versandten 1899er Champagner von den Empfängern zurückziehen beabsichtige, in der Meinung, dieselben hielten sich nicht lange auf Lager. Auch sei es besser, einen momentanen Verlust zu erliden, als den guten Namen kompromittirt zu sehen. Den Weinhandlungen, welche die Weine bereits haben, soll der Betrag nebst Zinsen mit 5 pCt. vom Datum der Zahlung zurückvergütet werden, wenn die Weine vor dem 1. April 1901 an die Firma Pommery zurück geschickt worden sind.

Fruchtpreise. mitgetheilt von der Preisnotirungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M. Montag, den 17. Dezember, Nachmittags 12 1/2 Uhr. Per 100 Kilogramm gute, marktsfähige Waare, je nach Qualität, loco Frankfurt a. M.: Weizen, hiesiger (neuer) 16 Mk. — Pf. bis 16 Mk. 10 Pf., Roggen, hiesiger (neu), 14 Mk. 50 Pf. bis 14 Mk. 60 Pf., Gerste, Bied- und Pflanz-, (neue) 15 Mk. 20 Pf. bis 15 Mk. 50 Pf., Gerste, Wetterauer, 15 Mk. 20 Pf. bis 15 Mk. 50 Pf., Hafer, hiesiger (aber) — Mk. — Pf., Hafer, hiesiger (feine Sorten bis zu 14 Mk. 75 Pf.) 13 Mk. — Pf. bis 14 Mk. — Pf., Raps, hiesiger, 31 Mk. — Pf. bis 33 Mk. — Pf.

Die Buchdruckerei und lithogr. Anstalt von Rud. Bechtold & Comp., Luisenstrasse 33,

Gratulations-, Einladungs-, Verlobungs-, Visiten-Karten in moderner Ausstattung

Hervorragende Weihnachts-Geschenke für die Damenwelt.

Ida Schneider: **Aus vergilbten Blättern.**

Eigenartige, tiefempfundene Lieder und feinsinnige Aphorismen. — Ein wirkliches Weihnachtsgeschenk von dauerndem Werthe.

Hermann von Bequignolles: **Dornrosen.**

Gedichte. Hochfein gebunden Mk. 3.50.

Ein immer duftender Liederstrauß, in dem jeder Freund wahrer deutscher Poesie sein Röselin finden wird, das ihn erfrod

Zu beziehen durch alle hiesigen Buchhandlungen.

Verlag von Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Champagner aus der Filiale Luxemburg

Mercier

von M. S. ab, in 1/4 u. 1/2 Fl. E. Brunn, Weinhandlg. (gegr. 1857) Adolheidstr. 33. 16856

Zwei schöne Muschelbetten sind billig zu verkaufen. Näheres Adolheidstr. 46, Part. 14846

Restaurant Klostermühle empfiehlt Kennern einen prima Apfeltwein! Spezialität: Täglich frische Waffeln und Kaffee, Nacht u. 15800

Wein-Effektuirung.

Für Weinbändler, die kein Lager unterhalten wollen, effectuirt eine Weinhandlung im Rheingau ab Döhrich-Winkel zu äusserst billigen Preisen. Fass- und Flaschenweine in jedem Quantum zu Engros-Preisen. Gef. Offerten unter P. N. 229 beizubehalten der Tagbl.-Verlag. Telefon-Verbindung.

Rothwein,

garantirt naturrein, per Flasche 60 Pf. ohne Glas, bei 13 Flaschen 65 Pf., in ganzen und halben Oxhoften bedeutend billiger, empfiehlt

Wilh. Wolf,

Karlstrasse 40. 16769

Mass. Geflügelzucht Dopheim.

Sunge **Guten** stets zu haben. Bestellungen werden auch Wörthstrasse 9, 1, angenommen.

Guten Morgen, Tante!

Wo kommt Du her? — Ich komme aus der altbekannten Müller'schen Buchhandlung, nicht mehr Manerstrasse 13, sondern Gieselerstrasse 3, 1. Etage, da bekommt man stets frische **Kuchensese** in jedem Quantum. Dofelst ist auch **schöner Christbaumschmuck** und **singende Waldvögel** zu verlagern.

Automate, neu, mit oder ohne Dose, **Wäscher** für Schlaf-, logie eine sehr nette, bill. zu vert. Drachenstrasse 22, Part. links. 17178

Unterzeuge,

Unterhosen, Unterjacken, Normal-Hemden in reicher Auswahl. 15967
Friedrich Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

Seiden-Haus M. Marchand, Langgasse 23.

Schwarze solide Seidenstoffe

enorm billig.

Walhalla-Hauptrestaurant.

Bis Montag, den 24. d. M.:

Täglich

grosses Frei-Concert,

ausgeführt von der Theater-Kapelle, mit theils der Weihnachtszeit entsprechendem, theils humoristischem Programm. 17222

Hente: Fortsetzung

Schuhversteigerung

49. Westrichstraße 49.

Ferd. Müller, Auktionator und Taxator.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Hente Mittwoch,

den 19. Dezember, und Donnerstag, den 20. Dezember, Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags wegen Geschäftsaufgabe des Ladens

13 Kirchgasse 13,

die noch vorhandenen besseren Schuhwaaren, als:

Herren- und Damen-Fuß-, Schuh- u. Knopfstiefel, Halb- schuhe, Ballschuhe, Lackschuhe, Spangenschuhe, Arbeitsschuhe, Winterstiefel, Pantoffel und Kinder-Stiefel aller Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,

Auktionator und Taxator, Sellmündstraße 29.

Bekanntmachung

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters versteigere ich

morgen Donnerstag,

den 20. Dezember er., Vormittags 10 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale

47 Friedrichstr. 47

nachverzeichnete, zur Concursmasse des Kaufmanns Franz Spiessberger gehörigen Mobilien-Gegenstände, als:

1 Tisch-Garnitur, best. aus: Sopha und 4 Sessel, Kuch.-Verticow, Spiegel mit Console, 2-thür. Kleider-Schrank, Sopha, Bauern- und Rauchsische, 12 din. Silber, Stühle, fast neuer vernickelter Küchenschrank, Einleum-Teppich und Küfer und 1 Küchenschrank

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,

Auktionator und Taxator.

Kleider-Versteigerung.

Donnerstag, 20. Dezember, Morgens von 9 1/2 Uhr u. Nachmittags von 2 1/2 Uhr an, versteigere ich in meinem Auktionslokale

Schwalbacherstraße 27

Folgendes:

Knaben- u. Pelzerinen - Mäntel, Herren-Zackröcke, sowie große Auswahl in Buckstinstoffen. Gute Qualität.

Ferner als Weihnachts-Geschenk passend:

Circa 50 silberne Herren-Remontoir-Uhren, goldene Remontoir-Uhren, sowie silberne und goldene Herren-Uhrketten.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem annehmbaren Gebot.

L. Hess,

Auktionator und Taxator.

Sanger Kanarienvogel, gute Sanger, bill. abgegeben Hainergasse 10, 3 1. 17122

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Hente

sollen

sämmtliche Boas

und

Halsrüschen,

sowie

Pompadours u. Theatertaschen

mit grosser Preis-Ermässigung

verkauft werden.

Arme Leute.

Ein großer Posten wenig trüb gewordener Kinderwesten von 1-14 Jahren, Stück 25 bis 45 Pf., Mägen u. Säubchen von 15 Pf. an. Neumann, 11. Giesbogensgasse 11. 17236

Erste Qualität Mischfleisch 58 Pf. Roastbeef 60 „ Kalbfleisch 65 „ Hammelfleisch 60 „

Ludwig Klotz, Helenenstr. 18.

Ein gut erb. Küchenherd u. 1 Wasserheiss zu verkaufen bei Heinrich Krause, Bernsdel- wirt., Westrichstraße 10. 16240

Taschen-Uhren

in bekannter Güte und in allen Preislagen empfiehlt 17231

Gg. Otto Rus,

Uhrmacher,

Mühlgasse 4.

E. Brunn, Weinhandlung,

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant,

33. Adelheidstrasse 33

(gegr. 1837) — Telefon 2274,

empf. als sehr beliebte vorzügl. Tischweine:

Trabener Mosel 50 Pf.

Weinheimer 50 .

Genacher und Laubenheimer 60 .

Zellinger und Deidesheimer 70 .

Berncasteler und Niersteiner 80 .

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Pf.,

einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere

Pfälzer, Rhein-, Bordeaux- etc. 14175

Weine in allen Preislagen.

Kaffee

Kaiser's Kaffeegegeschäft

Größtes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im directen Verkehr mit den Consumenten mit

über 500 Filialen

empfiehlt

für die Feiertage

ff. Kaffee-Mischungen

von M. 1.- bis 1.80 das Pfund.

Thee neuer Ernte, directer Import, zu M. 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50, 4.- b. Pf.

Cacao garantiert rein, das Pf. von M. 1.50 an.

Chocolade nur garantiert rein, in verschiedenen Preislagen.

Biscuits in stets frischer Waare, das Pf. v. 40 Pf. an.

Für den Weihnachtsbaum

Tannenbaum-Mischung das Pfund zu 60 und 75 Pfennig.

Künstlich in Wiesbaden nur Herosstraße 14, Langgasse 31, Marktstraße 13, Kirchgasse 23, Westrichstraße 21, in Diebrich: Mainzerstraße 12.

Chocolade Cacao

Bitte genau auf Firma, Straße und Hausnummer zu achten.

Zuckerwaaren Biscuits

Eigene Cacao-, Schokolade- und Zuckerwaaren-Fabrik.

Rathstr. 37, 1 St., sch. B. u. 4 Z., Holz u. B. a. 1. April zu verm. ... 7611

Langgasse 5 (Eingang Grabenstr.) schöne 2-Zimmer-Wohnung im 1. Stock mit groß. Küche u. anstehenden Kammeren an ruhig. ... 7718

Rerostraße 35 37 eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Bad, im Vorderhaus, ... 7731

Weisenburgstr. 6 elegante 4-Zimmer-Wohnung, 3. Etage, mit Bad, reichl. ... 7731

Möblierte Wohnungen. Bahnhofsstr. 6, 2 links, möbl. Wohnung u. Zimmer billig zu vermieten. ... 6974

Gleißergasse 46 gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, ... 4774

Gut möbl. 4 Zimmer, Küche u. Bad, ... 7735

Möbl. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc. Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Adlerstr. 16, 3 r., eb. r. Arbeit z. b. ... 7882

Rathstr. 37, 2 L., e. schöner Keller zu verm. ... 7276

Glaserbierteller m. Stallung nebst Wohng., 2 Z. u. Küche, per 1. April zu verm. ... 7296

Arbeitsmädchen Weibliche Personen, die Stellung finden. Ein Dienstmädchen sofort gesucht ... 16428

Ge sucht ein junges sauberes Mädchen s. sofortigen Eintritt für kleinen Haushalt ... 17149

Zimmermädchen Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht Hotel ... 17151

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht ... 17174

Jungen Hausmädchen Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17174

Alteinnmädchen, im Laden bewandert, in H. Haushalt für Anfangs Januar gesucht ... 17228

Ein älteres, sehr ruhig leb. Ehepaar sucht ein durchaus brav. in Küche u. Haushalt ... 17288

Ein braves tüchtiges Mädchen für Hausarbeit gesucht, gute Zeugnisse erforderlich, bei gutem Lohn u. gerechter Behandlung ... 17288

Ein saubere christliche Frau wird für Nachmittags zum Reinigen der Geschäfte ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein sauberes junges Hausmädchen sofort gef. ... 17229

Ein Ramoerschleifer gesucht ... 17280

Schuhmacher ... 17085

tüchtiger verheiratheter Packer gesucht ... 17199

Diener, jüngere, mit guten Attesten auf ein Schloss ges. d. Grünberg's ... 17083

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17083

Männliche Personen, die Stellung finden. Weinbranche, Junger Commis ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Ein tüchtiger Tagelöhner zum ... 17288

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

Opern-Concert Königl. Schauspieler. Mittwoch, den 19. Dezember.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 591. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Die sanftesten Deutschen fangen so lange vom deutschen Vaterlande, bis sich die Vorstellung davon in den weitesten Kreisen einschleichte. Das Vereinsleben jetzt übrigens auch eine nicht zu überschende Schatten- seite: es verführte gar manche Leute dazu, die Zweck- efferei und Zwecktrüberei für Selbstzweck zu halten, beharrte nicht weniger viele in der angeborenen leidigen deutschen Neigung zur Wirbelsäulenstummelerei, und ge- wöhnte die Menge daran, leere Phrasen für volle patriotische Thaten zu halten.

A. Wiedemann.

(28. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Die Göttin des Glücks.

Roman von Reinhold Ortmann.

„Da es ein Salon ist, der allen Hotelgästen und ihren Besu- chern offen steht — wohl kaum! Ich wüßte in diesem Hause keinen anderen Ort, an dem wir vor Späheraugen und Lauscherohren unbedingt sicher wären, als mein Zimmer.“

„Und ich habe Ihr Ehrenwort, daß ich Ihnen dahin folgen dürfte, ohne mein Vertrauen in Ihre Ritterlichkeit später bereuen zu müssen?“

„Es beschämt mich tief, mein gnädiges Fräulein, daß Sie eine solche Frage für notwendig halten.“

„Nun wohl, lassen Sie uns denn gehen!“

Die aus einem kleinen eleganten Salon mit anstößendem Schlafzimmer bestehende Wohnung des Regierungs-Assessors lag im zweiten Stock. Hanna hatte es abgelehnt, den Fahrstuhl zu benutzen, und sie war ein wenig außer Athem, als sie oben angekommen. Noch ehe sie ihren Fuß in das Gemach setzte, dessen Thür er dienstfertig vor ihr geöffnet hatte, sagte sie:

„Öffnen Sie, bitte, ein Fenster! Mir ist warm, und der Duft, mit dem man das Zimmer parfümiert hat, würde mir Kopfschmerzen machen.“

„Es fehlt nur noch, daß sie mich auffordert, die Blumen auf die Straße zu werfen“, dachte der Assessor. Aber er beehrte sich nichtsdessenweniger, ihrem Verlangen zu ent- sprechen. Nun erst schloß Hanna hinter sich die Thür. Mit einem kleinen Kopfschütteln wies sie den Sessel zurück, den er für sie zurecht rückte und blieb, leicht auf die Lehne des Fauteuils gesüßt, stehen:

„Sie waren überrascht, mich zu sehen — nicht wahr?“

„Darf ich ganz offen darauf antworten, Fräulein Spander?“

„Ich würde nicht gefragt haben, wenn ich etwas Anderes als Offenheit wünschte.“

„Nun denn, ich war jedenfalls in viel höherem Maße beglückt als überrascht, da ich mich nicht einen Augenblick im Ungewissen darüber befunden hatte, daß der Rohrpost- brief nur von Ihnen herrühren konnte.“

„Und woher nahmen Sie diese Gewißheit? Meine Handschrift konnte Ihnen nicht bekannt sein, und Sie dürften unmöglich annehmen, daß ich Verlangen trüge, eine Bekanntschaft zu erneuern, die —“

„Die ein so vorzeitiges und unerwartetes Ende gefunden hatte, wollen Sie sagen“, fiel er ihr rasch und heiter ins Wort. „Vorzeitig und unerwartet wenigstens für mich, der ich an jenem Tage die schmerzlichste Enttäuschung meines

Lebens erfuhr. Ah, wenn Sie mich hätten sehen können, wie ich mit zerschundenen Händen und Knieen in der Schuhhütte ankam, einen mächtigen Edelweißstrauß in der Hand und die glücklichste Hoffnung im Herzen — und wie ich dann erfuhr, daß Sie schon seit mehreren Stunden fort seien, ohne auch nur einen Gruß für mich zurück zu lassen, oder ein einziges, kleines verheißungsvolles Wörtchen — Sie würden sich wegen Ihrer Grausamkeit noch heute die allerbittersten Vorwürfe machen. Deshalb, um des Himmels willen, haben Sie mir das eigentlich angethan?“

„Meinen Sie nicht, Herr Regierungs-Assessor, daß die Reihe zu fragen, vor Allem an mir wäre, wenn von jenem kleinen Reifeerlebnis zwischen uns überhaupt noch einmal die Rede sein soll?“

„Ach, ich verstehe“, lachte er, „es ist mein Inkognito, wegen dessen Sie Aufklärung zu erhalten wünschen. Ja, werden Sie mir auch ganz gewiß nicht böse sein, wenn ich sie Ihnen gebe?“

„Ist sie bereit, daß ich Ihnen deshalb böse sein dürfte, so will ich allerdings lieber darauf verzichten.“

„Nein, im Grunde haben Sie gar keine Veranlassung mir zu zürnen — auch wenn ich Ihnen freimüthig gestehe, daß es meine Absicht war, Sie ein wenig auf die Probe zu stellen.“

„Eine seltsame Probe — in der That. Und was war es, das Sie damit ergründen wollten?“

„Ich wollte mich überzeugen, ob es wirklich und wahrhaftig nur meine unbedeutende Person gewesen, der Sie —“

„Gut — gut! Ich erlasse Ihnen eine weitere Rech- fertigung. Am Ende war ja das Ganze auch nur ein Scherz. Und ich werde es wohl von vornherein dafür gehalten haben, daß ich Ihnen auf dieselbe Weise diene.“

„Nur, daß ich leider allem Anschein nach weniger scharfblickend und jedenfalls viel leichtgläubiger gewesen bin als Sie, mein gnädiges Fräulein! Sie würden die Wahr- heit über meine Person noch an demselben Tage erfahren haben, wenn es nicht durch Ihre Flucht unmöglich gewesen wäre — ich aber habe wochenlang die Schweiz nach allen Richtungen durchstreift, um das vermeintliche Fräulein Elise Werner wiederzufinden, und ohne das glückliche Ungescheh des heutigen Tages würde ich vielleicht noch Jahre hindurch fortgezogen sein, nach ihr zu suchen?“

„Sie erwarten natürlich nicht, daß ich im Ernst an diese Nachforschungen glaube.“

„Ich bin bereit, den Beweis dafür zu erbringen, wenn meine Versicherung Ihnen nicht genügt. Als Sie an diesem Morgen in der Wohnung Ihres Herrn Bruders plötzlich wie eine himmlische Erscheinung vor mir standen, durfte ich ja nicht zeigen, was ich empfand, und mußte meine ganze Selbstbeherrschung aufbieten, die Freude des unerwarteten Wiedersehens zu verbergen. Jetzt aber —“

„Ist die Situation noch weniger danach angethan, daß Sie sie zeigen dürften! Wir wollen das Vergangene auf sich beruhen lassen, Herr Assessor, denn die Veranlassung meines Kommens ist, wie Sie sich wohl denken können, eine ganz andere. Mein Bruder ist Ihr Gegner in einem Prozeß. Und wegen dieses Prozeßes wollte ich mit Ihnen sprechen.“

„Ich bin ganz zu Ihrer Verfügung, obwohl ich es, offen

gestanden, vorziehen würde, von angenehmeren Dingen zu plaudern. Sie sind also von der leidigen Affaire unterrichtet?“

„Ich bin nicht nur davon unterrichtet, sondern ich bin auch einigermaßen an dem Ausgang interessiert. Sie wissen wahrscheinlich nicht, daß mein Bruder mit der Tochter des Herrn Georg von Nestorp verlobt ist?“

„Die Thatsache war mir allerdings nicht bekannt. Und ich gestehe, daß sie nicht sehr erfreulich für mich ist. Denn nun werden ja auch Sie mich wahrscheinlich mit den Augen einer Gegnerin betrachten.“

„Ich würde nicht hier sein, wenn es so wäre. Von Ihnen allein wird es abhängen, ob ich mich auf die Seite Ihrer Widersacher oder auf die Ihrige stelle.“

„Nun endlich glaube ich, ohne Furcht vor Zurückweisung einen wärmeren Ton anschlagen zu dürfen.“

„Sagen Sie mir, was ich thun muß, Fräulein Hanna, um Ihre Bundesgenossenschaft zu gewinnen. Wenn Sie das Schwerste verlangten, für einen solchen Preis würde ich —“

„Aber sie unterbrach ihn mit einer ungeduldrigen Hand- bewegung.“

„Wie können Sie mir Versprechungen machen, ehe Sie den Werth dessen kennen, was ich Ihnen zu bieten habe.“

„Sie scheinen noch immer zu glauben, daß es mir darum zu thun sei, galante Phrasen zu vernehmen. Aber ich wünsche durchaus ernsthaft mit Ihnen zu sprechen. Je bestimmter wir uns zunächst auf das rein Geschäftliche beschränken, desto schneller werden wir zum Ziel gelangen.“

„Es mußte ihr trotz des geöffneten Fensters noch immer sehr warm sein, denn sie schob den Schleier empor, durch dessen dicke Maschen er bis dahin eigentlich nur ihre Augen hatte leuchten sehen, und er war aufs Neue betroffen von ihrer außerordentlichen Schönheit.“

„Es wird eine geschäftliche Verhandlung sein, bei der von vornherein aller Vortheil auf Ihrer Seite ist“, sagte er, sie unverwandt ansehend. „Ich zweifle keinen Augen- blick, daß ich den Kürzeren ziehen werde, aber ich werde auch die Niederlage noch als ein Glück empfinden.“

„Sie wissen, daß die streitige Angelegenheit durch die Auffindung eines von Ihrem Vater geschriebenen Briefes in ein ganz neues Stadium getreten ist. Die Berechtigung des Nestorpschen Anspruchs ist damit so gut wie erwiesen.“

„Er konnte seine Augen nicht von ihrem Gesicht los- machen, und über dem Entzücken, in das ihr sinnbe- thörender Liebreiz ihn versetzte, hörte er kaum, was sie sprach.“

„Ja, allerdings“, sagte er zerstreut, „es gewinnt den Anschein, daß es so ist.“

„Wenn Sie es auf eine gerichtliche Entscheidung an- kommen lassen, würden Sie den Prozeß ohne Zweifel ver- lieren.“

Der unangenehme Klang dieses Wortes ernüchterte ihn. Ein lebhaftes Mißtrauen hinsichtlich ihrer ihm bis jetzt noch völlig unverständlichen Absichten begann sich in ihm zu regen.

„Das ließe sich immerhin abwarten. Vor Allem müßte doch wohl die Echtheit des Briefes, der so merk- würdig spät zum Vorschein kommt, überzeugend nachgewiesen werden.“

(Fortsetzung folgt.)

Das schönste Weihnachts-Geschenk

für unsere braven Jüngens, die starke Männer, und für unsere hübschen Mädchen, die schön gestaltete Jungfrauen werden wollen, ist unstreitig der neue

Dr. Phelan's Combinations-Exerciser!!

Dieses ist der beste existierende

Brust- und Muskelstärker,

der so vielseitige Übungen gestattet, daß jede Muskelgruppe des ganzen Körpers herangezogen und dadurch gleichmäßig entwickelt und ausgebildet wird. Da er zerlegbar ist, so kann ein und derselbe Apparat sowohl vom schwächsten Kind wie vom stärksten Mann benutzt werden!



General-Depot:
Wiesbaden, Taunusstraße 2.

P. A. Stoss,
Medizinisches Waaren-Ghaus
und Gummifabrikate.

Große Auswahl in allen anderen Turn-Apparaten und sonstigen nützlichen, oft erwünschten Gegenständen, wie: Instrumententische, ärztliche Sessel und Taschen, Bettische, Zimmer- und Straßen-Fahrräder u. — Wasserdichte Regenmäntel, Gummischuhe, Hofenträger u. c. — Nessel- und Toilette-Artikel.

Zur Beschäftigung höchst eingeladen, ohne Kaufzwang.

Erste Qualität Rindfleisch 56 Pf.
Rohschaf 60
Kalbfleisch 66
Sammelpfeffer 60
Ludwig Klotz, Helenenstr. 18.

Belzwaren,
Waffen und Colliers in Stants,
Kurz, Diamant, Perlsachen u. s. w.,
empfehlen billig
A. Gilberg,
Rüchener, 18727
12 Marktstraße 12, Entsefel.

Jeder Dame willkommen.
Hochfeine Odeurs: — Märzveilchen —
— Waldveilchen — Violette de Parme —
— Chrysanthemum — Königin der Nacht —
— Maiglöckchen — Heliotrope — etc.
Louis Schild, nur Langgasse 3. 17016

Christbaum - Ständer
mit Wasserfüllung,
sowie
schmiedeeiserne
Christbaumständer
in größter Auswahl 17144
L. D. Jung,
Telephon 213. Kirchgasse 47.
Eisenwaaren und Haus-
u. Küchengeräthe - Magazin.

Photogr. Atelier J. B. Schäfer,

21 Rheinstrasse 21 (Hotel Taunus).

Atelier für alle photograph. Arbeiten in künstlerischer Ausführung.

Prämiirt: Stuttgart 1899 mit höchster Auszeichnung: Ehrenpr. u. 2 silb. Med. ebenfalls Frankfurt a. M. 1900.

Aufträge zum Feste werden bis 23. d. M. angenommen.

NB. Den schönsten **Neujahrswunsch** bildet eine **Portrait-Postkarte** mit Photographie. Die Anfertigung erfolgt nach jedem anderen Bilde, sowie auch nach jeder Aufnahme in einigen Stunden. Aufnahmen von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. 17129

Preise der Postkarten-Photographien: 12 Stück 3.50 Mk., 25 Stück 6.— Mk., 50 Stück 11.— Mk., 100 Stück 20.— Mk.

Auf Wunsch mit Aufdruck: Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr.

Aufträge für Neujahr werden schon jetzt entgegengenommen.

Weihnachts-Geschenke!

Das nützlichste Weihnachts-Geschenk ist ein Möbelstück, denn es hat bleibenden Werth und dient zur Verschönerung des Heims!

Ich empfehle als zu Geschenken besonders geeignet:

Sauertische, Servirtische, Credenzen, Speisetische, Buffets, Verticows, Trümeaux, Nähtische, polirte Tische, Stühle, Staffeleien, Stagären, Wandbretter, Säulen, Postamenten, Palmständer, Salonschränke, Volkergarnituren, Sophas, Schreibtische, Hausapotheken, Cigarrenschränke, Compl. Betten, einzelne Betttheile, Nachtschränke, Waschkommoden, Toiletten, Spiegelschränke, sowie alle sonstigen Einzelmöbel in unübertroffener Auswahl, in gediegenen Fabrikaten, besonders preiswerth.

Ich lade zur Besichtigung meiner Lager, darunter auch

30 complete Musterzimmer ergebenst ein.

48 Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstraße.

Joseph Wolf,

48 Friedrichstraße 48,
nahe Schwalbacherstraße.

Eigene Werkstätten. — Telefon 2321 und 2006.

16525



Kinderstühle aller Art,

hohe und niedrige, feste und verstellbare, Patent-Kinderstühle zum Umklappen, mit Spielvorrichtung u. großem Spiel- u. Gtisch, von 5,55 Mk. an. Kindertische, Kinderbänke, Laufstühle etc. Größte Auswahl. 15567

Im Ausverkauf

Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.

Telephon 2048.



Zu
Weihnachten
1900
empfiehlt

Christbaum-
ständer.

Laubsäge-,
Kerbschnitt-, Werk-
zeug-Kästen und
Schränke,
Kinderwerkzeuge,

Herrn Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse,

Bitte um Beachtung
meiner
10 Schaufenster.

**Schlittschuhe,
Kinder-Schlitten,**

Ofenschirme,
Kohlenkasten,
Ofenvorsetzer,
Feuerräthe,
Wärmflaschen,

Waschmaschinen,
Wäschemangeln,
Wringmaschinen,
Bügeleisen,
Dall-Plätten.

Tafelwaagen,
Küchenwaagen,
Tischmesser u. -Gabeln,
Messersputzmaschinen,
Fleischhackmaschinen,
Reibemaschinen,

Gaskochapparate,
Petrolkochöfen,
Trittleitern,
Dokumentenkasten,
Stahl. Cassetten,
Schirmständer.



Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet empfehle ich mein reichhaltiges Lager in:

Nickel-Kaffee- und Thee-Service.

Theeständer in Kupfer u. Nickel.

Tortenplatten.

Auflaufformen.

Servierbretter.

Tisch- und Tranchir-Bestecke.

Scheeren, Taschenmesser.

Hausapotheken.

Schlüsselschränke.

Cigarrenschränke.

Schmuckkasten.

Truhen.

Blumentische.

Palmständer.

Küßgstände.

Küße.

Ofenschirme.

Kohlenkasten.

Schirmständer.

Wäschemangeln.

Wringmaschinen.

Bügeleisen.

Werkzeugschränke.

Werkzeugkasten.

Laubsägeschränke.

Laubsägekasten.

Kerbschnittkasten.

Brandmalkasten.

Löthkasten.

Lederpunzapparate.

Kindersägen.

Kindersägeböcke.

Kerbschnitt-, Laubsäge-, Brandmalerei-Vorlagen, auf Holz gezeichnet.

Altdeutsche Truhenbeschläge.

Christbaumständer mit u. ohne Wasserfüllung.

16525

M. Frorath,

Kirchgasse 10,

Telephon 241,

Eisenwaarenhandlung,

Magazin für Haus- u. Küchen-Einrichtungen. 19710



Zu Weihnachten

empfiehlt Cigarren, Cigaretten in jeder Packung, Cigarrenspitzen, Pfeifen, Tabakbeutel, Cigarren-Setts, Portemonnaies 17051

G. M. Bösch,

46. Webergasse 46.

Messina-Orangen

in prachtvoller reifer Waare, Std. 10 Pf., Dbd. 1.10, feinste Tafelrosinen 1.20, Datteln 35, Feigen 35. Sämtliche Artikel zum Boden billigst. Feinst Weizenmehl bei 25 Pf. à 13, 16, 18 Pf. bei

Hermann Neigenfind, Drautenstraße 52, Ecke Goethestr. 16638

Mehrere 1000 Meter farbige und schwarze Kleiderstoffe.

Kleiderstoffe.

Serie I 75 Pf., Serie II 1.25 Mk. per Meter,
Serie III 1.80 Mk. per Meter.

Diese Kleiderstoffe sind aussergewöhnlich preiswerth u. eignen sich besonders zu

Weihnachts-Geschenken

Frank & Marx, Kirchgasse 43, Ecke Schulgasse.

Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.
Verkauf enorm billig.

Putz- und Weisswaaren.

August Weygandt, Langgasse 8.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt seine rühmlichst bekannten gediegenen

Reise-Effecten und Lederwaaren

zu billigen Preisen

Franz Affi, Sattler,
Wilhelmstrasse 28.

Zu Weihnachten

empfehle mein Lager in

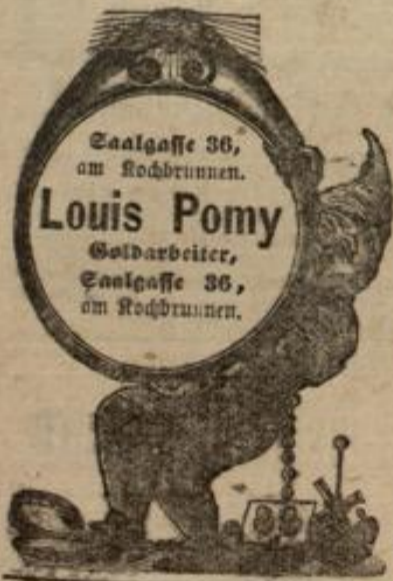
Gold- und Silberschmuck,
sowie

Trauringe

in allen Breiten zu den

billigsten Preisen.

Bruchgold und Silber, Platin und Zahngebisse kaufe
und nehme in Zahlung.



Saalgasse 36,
am Kochbrunnen.
Louis Pomy
Goldarbeiter,
Saalgasse 36,
am Kochbrunnen.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle Cigarren und Cigaretten in
100-, 50- und 25-Stück-Packung in jeder Preislage und anerkannt guter Qualität.
Carl Henk, Gr. Burgstrasse 17.

Grosser Ausverkauf der Concurssmasse F. Spiessberger, Wilhelmstrasse 6,

in Handschuhen, Cravatten, Schirmen,
Portemonnaies, Kragen u. Manschetten
zu sehr billigen Preisen.

Schuhwaaren.

Von jetzt bis Weihnachten Verkauf meiner sämtlichen Schuhwaaren zu enorm billigen Preisen. Mein Lager bietet größte Auswahl aller Arten Winter-Schuhwaaren, sowie Schuhe und Stiefel jeder Art von den einfachsten bis zu den hochfeinsten. Beste Gelegenheit für Jedermann, nur wirklich gute und dauerhafte Waare enorm billig einzukaufen.

Einlege- und Aufnah-Sohlen in größter Auswahl.
Reparaturen schnell, gut und billigst.

Joseph Fiedler,
9. Mauritinsstraße 9.

Ph. Walther, Blumenhalle,

Adelheidstrasse 76, gegenüber der Wörth- u. Schiersteinerstrasse.
Grosse Auswahl in

Blatt- u. blühenden Pflanzen, sowie Palmen, Araucarien
(Zimmertanne) in allen Grössen und Preislagen.

Geschmackvollste Blumenbindereien, Jardinieren,
Blumenkörbe u. s. w. Billige Preise.

Goldene
Internationale Ausstellung



Medaille
Frankfurt a/M. 1900.

Wiesbadener Bisquit-Fabrik

A. v. Sprecher & Co.

empfiehlt zu Original-Fabrikpreisen in stets frischer Qualität:

Vanille-Bisquits, gewürzt mit echter Vanille,

Neroberg-Bisquits gewürzt mit

Prinz Heinrich-Bisquits Mandeln, Ananas,

Victoria-Bisquits Himbeer, Citronen,

Queens in den verschiedensten Formen, Rum, Mandelbrot,

Obige Bisquits und Cakes, gefüllt mit Ingwer, Cardamon

Wallnuss- u. Haselnusskern, Himbeer, Erd- beer- und Johannisbeer-Gelee,

Delicatess-Zwieback mit Himbeer- oder Citronenglasur,

Delicatess-Zwieback ohne Glasur,

Speculatius in reizenden Figuren (feinstes Weihnachtsgebäck),

Vorzügliches Thee-, Kaffee- und Dessertgebäck,

Neuheit! Wein- und Champagner- Gebäck in prächtig. Ausführung,

Mixed, hochfeiner Wohlgeschmack, beliebtes Weihnachtsgebäck,

Makronen-Mischungen, feinste Marke,

Patience (rus. Brod), äusserst beliebt,

Basler Leckerli, eine hervorragende Qualität.

Von obigen Marken empfehlen wir sortirt unsere renommirten Wiesbadener Mischungen in prächtig decorirten Prachtdosen und sollten dieselben auf keinem Weihnachtstische fehlen, da dieselben stets willkommen sind. Unsere Fabrikate sind in den meisten Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften erhältlich.

Haupt-Niederlage bei **Klein & Weber, Langgasse 15 a.**

G. Gottwald,

Faulbrunnenstrasse 7, Goldschmied, Faulbrunnenstrasse 7,
empfiehlt sein Lager in

Gold- und Silberwaaren

zu Weihnachts-Geschenken zu nur realen Preisen.

Trauringe durch Selbstanfertigung in jedem gewünschten Preise.

Häfnergasse 5,
Werkstätte Kl. Webergasse 7.

P. Piroth,

Häfnergasse 5,
Werkstätte Kl. Webergasse 7,

Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrikationsgeschäft,

empfiehlt für **Weihnachten Bilderrahmen** in jeder Stylart nach den **neuesten Modellen** für **Ölgemälde, Kupferstiche, Photographien etc.** zu den **billigsten Preisen.**

Sorgfältiges Einrahmen mit sicherem Schutz gegen Staub und Rauch. Jeder Rahmen wird in meiner Werkstätte auf das Gewissenhafteste angefertigt und führe ich **keine sogenannte Händlerwaare.**

Grosse Auswahl in Toilette-Spiegeln und Photographieständern. 16767

P. Piroth, Vergolderei und Bildereinrahmungs-Geschäft.



Harzer Edel-Roller-Kanarien

in allen Preislagen von **Mk. 6.—** an.
Importierte: In Wellenfittiche, Granköpfchen, Cardinale, Chin. Nachtigallen, Mönchen, feuerrote Tigerfinken, Rönchen u. Muskatfinken, Zeisige, Stieglitz und Dompaffen.
Nur praktische, dem Zweck entsprechende Vogelkäfige.
Lieder singende Dompaffen unter voller Garantie für rein durchsingend empfiehlt die 17080

Samen- u. Vogelhandlung **Julius Prätorius,**
Kirchgasse 28.

Ein schönes Weihnachts-Geschenk für die Jugend ist die

Gnom-Camera.

Für 6 Moment- und Zeitaufnahmen, 1 1/2 x 6 cm.
Mit absolut sicherer Plattenwechslung, gutem Objectiv, welches klare scharfe Bilder liefert und Verschluss für Moment- und Zeitaufnahmen. Vollständig aus Metall konstruiert, deshalb solid und haltbar.

„Gnom“ ist die kleinste praktische und vollendetste Camera der Welt in dieser Preislage.
Jeder Käufer wird von den vorzüglichen Leistungen dieser reizenden Miniatur-Camera überrascht sein.

Preis **Mk. 3.—**

Gnom-Camera mit vollständiger Ausrüstung, in Carton verpackt, 16910

Mk. 5.—

Ferner empfehle
photograph. Bedarfsartikel

für kleinere Apparate. Plattengröße 2 1/2 x 6 cm und 6 x 9 cm.

- 1 Cherrystoff-Lampe Mk. —.40
- 1 Copirahmen, 4 1/2 x 6, —.25
- 1 Copirahmen, 6 x 9, —.50
- 12 Stück Nassovia-Trockenpl., 4 1/2 x 6, —.45
- 12 „ Columbus-Trockenpl., 4 1/2 x 6, —.60
- 12 „ Nassovia-Trockenpl., 6 x 9, —.65
- 12 „ Columbus-Trockenpl., 6 x 9, —.80
- 32 Blatt Aristopapier, 6 x 9, —.50
- 100 gr concentrirten Entwickler —.25
- 1 Packet Fixirsalz —.20
- 100 gr Universal-Fixirbad —.30
- 1 Schale von lackirtem Blech, 6 x 9, —.10
- 1 Cellul.-o. Papiermache-Schale, 6 x 9, —.20
- 1 Trockenständer für alle Platten, bis 6 x 9 passend, —.15
- 1 Sacher aus Pappe —.40
- 1 Sacher aus Nickelblech —.60
- 1 Glasmesser à 25 gr. —.35
- 1 Tube Klebestoff —.20
- 1 Pinsel —.10
- 1 Plattenhalter —.10

Grösste Auswahl i. phot. Apparaten a. Platze.
Telephon 717. **Chr. Tauber,** Kirchgasse 6.



Schlittschuhe von Mk. —.90 an.
Kinder Schlitten billigst. 17225
Franz Flössner, Wellrichstraße 6.

Für Bäcker.

Empfehle **in Saar-Rußkohlen** in ganzen Waggons und einzelnen Fuhrn zu billigsten Preisen.
Probe-Gentner stehen jederzeit gerne zu Diensten. 16816

Aug. Külpp,

Hellmündstraße 33. Fernsprecher 867.

Champagner Burgeff & Co.

Grün Etikett 1/2 Flasche Mk. 3.30, bei 6 Flaschen à Mk. 3.20,
" " 1/2 " 1.85, " 6 " à " 1.80,
Extra Cuvée 1/2 " 4.30, " 6 " à " 4.20,
" " 1/2 " 2.45, " 6 " à " 2.40,

Bowlen-Sect 1/2 Flasche Mk. 1.75,

Weisse und rothe Weine

per Flasche von 70 Pf. an,
Deutscher Cognac 1/2 Flasche von Mk. 1.90 an,
Franz. Cognac " 1/2 " " 1.— " "
" " 1/2 " " 3.— " "
" " 1/2 " " 1.50 " "

Sherry, Madeira, Portwein, Malaga und Samos empfiehlt 16676

Chr. Keiper, Webergasse 34.
Telephon 2075.

Für Weihnachts-Geschenke.



Grosses Lager in alten echten ital. u. deutschen Meistergeigen u. Celli, ebenso neue von den billigsten bis zu den feinsten. Grosse Auswahl in Bogen, Kasten, Gitarren, Mandolinen, Zithern, Flöten, Trompeten, Pulten, mech. Musikwerken, Mund- und Ziehharmonikas, Automaten, Phonographen und alle sonstige Instrumente und Bestandtheile. 15979

ff. Saiten aller Instrumente. ff. Pianos von 450 Mk. an.

Rich. Weidemann,

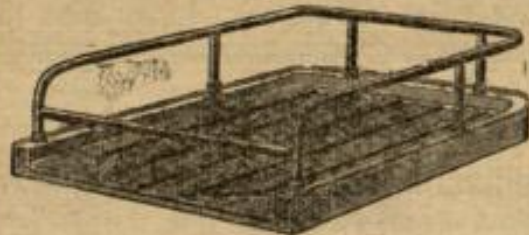
Gr. Burgstrasse 17. Gr. Burgstrasse 17.
Atelier für Streich-Instrumentenbau und Reparaturen.

Juwelier Julius Rohr

empfiehlt zu
Weihnachts-Geschenken

sein gut assortirtes Lager. 17100

Das schönste Weihnachts-Geschenk für die Hausfrau



Krell's Geschirr-Ablaufbrett

(D. R. G. M. No. 124,724)
mit emaillirter Platte

Unverwüstlich, elegant.

Ueber 60 Stück innerhalb eines Jahres allein in Wiesbaden verkauft.

Auf der Internat. Kochkunst-Ausstellung zu Frankfurt a/M. mit der Fortschritts-Medaille prämiirt. 15874

Conrad Krell, 13 Taunusstrasse 13, Special-Magazin für complete Küchen.

Hch. Nagel.

Sattlerei, Goldgasse 1.

Große Auswahl in selbstverf.

Schultrauzen u. Taschen, Koffern, Patentfäden, prima Riadbänder, Blattdrüsen, Vokentragern, Cigarren-Sticks, Brieftaschen, Portemouaires u. s. w. Reparaturen an Scharfen- und Spielgeräten wird billigt bejorgt. 16687

Für

Weihnachten!

Kassetten

mit weissem, farbigem und verziertem Briefpapier u. Karten.

Postkarten-Albums.

Füllfederhalter. — Perlmutterbilder.

Gesangbücher.

Luxuskalender. Haushaltungsbücher.

Anfertigung von **Visit- und Neujahrskarten** in Druck u. Lithographie zu den billigsten Preisen.

Carl Pfeil,

Buch- und Schreibwaaren-handlung,
Kl. Burgstr. 4 und Moritzstr. 7. 17108

Hübsche Weihnachts-Geschenke.

Monogramme für Hebräischer und Paradedücher werden schon für 15 Pf. angezeichnet, sowie in feinsten Ausführung gefügt, alle möglichen Sandarbeiten schnell und billig angefertigt. Große Auswahl fertiger und angefangener Decken von 3 Pf. an bis zu den feinsten, sowie alle Sandarbeiten vorräthig im Sandarbeits-Geschäft Martstraße 23 und Ellenbogengasse 11. Wegen Umzug Ausverkauf. 16740

Praktische

Weihnachts-Geschenke

bilden unbedingt meine garantirt reine flaschenreife Weine vorzüglichster Qualität, in neuen eleganten Sortimentskisten verpackt u. wie folgt od. nach besonderen Wünschen zusammengestellt.

8 Flaschen.

- 2 Fl. Erbacher Riesling
- 2 " Hattenheimer
- 2 " Lorcher
- 1 " old Sherry
- 1 " superior Portwein

Mk. 10.—

12 Flaschen.

- 3 Fl. Erbacher Riesling
- 3 " Hattenheimer
- 3 " Rautenthaler
- 1 " alten Malaga
- 1 " alten Marsala
- 1 " Sect C. H. Schulz

Mk. 15.—

15 Flaschen.

- 2 Fl. Hattenheimer
- 2 " Erbacher Riesling
- 2 " Lorcher
- 3 " Ahrbleichert
- 2 " sup. old Portwine
- 2 " Marsala vecchio
- 2 " old Madeira

Mk. 20.—

Wilh. Heinr. Birek,
Weingrosshandel,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.
Kellereien: Adelsheidstr. 41 u. 46.
Moritzstrasse 22. 17205

Zahn-Atelier Ad. Wolf,
Michelsb. 2 u. Walramstr. 27.
Schmerz- Zahnop. Kausch.
Zähne u. Garantie. Reparat. sofort. 14588

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 591. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Dezember.

48. Jahrgang, 1900.

Vom Weihnachtsbüchertisch.

IX.

Das Bergische Land, hauptsächlich aber der landschaftlich so schöne Winkel, den die Wupper durchfließt, ist ein sangesfrohes Stückchen Erde und eine ansehnliche Anzahl tüchtiger Lyriker ist von dort hervorgegangen. Eine dankbare Aufgabe, eine Auswahl des Besten darzubieten, was dort im letzten Jahrhundert gesungen wurde. Friedrich Kersfi hat sich dieser Aufgabe unterzogen und soeben in der angesehenen Wuppertaler Buchhändlerfirma, der Boedeler'schen Buch- und Kunsthandlung, A. Martini u. Grüttgen zu Elberfeld, „Bergische Dichtung“, eine Auswahl bergischer Gedichte aus dem 18. Jahrhundert, erscheinen lassen. 22 Bogen 8° (Preis in Viehhäberrbd. 4 M. 50 Pf.) In dieser Sammlung hat der Herausgeber die interessante Aufgabe gelöst, dem bergischen Volke ein Gesamtbild des Schaffens seiner Dichter (mit Ausschluß der dramatischen Versuche) zu bieten, und zwar in der Form, daß er die einzelnen Dichtungen stofflich ordnet, sie gedanklich aneinanderreihet, sod daß die einzelnen Abteilungen so weit wie möglich ein zusammenhängendes Ganzes bilden, durch das ein rother Faden läuft. Der Herausgeber hat eine orientierende literarische Einführung der Sammlung vorausgeschickt. Ein biographischer und bibliographischer, knapp gehaltener Anhang giebt eine Uebersicht über die Dichter und ihre Werte. Das Buch hat eine vornehme Ausstattung erfahren und ist in jeder Beziehung als Hausbuch geeignet, sowie ein empfehlenswertes Festgeschenk, zumal für Leute, die sich für bergische Art ein warmes Herz auch in der Ferne bewahrt haben. — An gleicher Stelle erschien: „Geschichte der Stadt Elberfeld“ von D. Schell, 376 Seiten 8° mit einem Titelbild und Plan. (Preis geb. 5 M.) Der auf dem Gebiet der Elberfelder und Bergischen Geschichten seit langen Jahren thätige Verfasser, der sich unter Anderem durch die Herausgabe der „Bergischen Sagen“ ein anerkanntes Verdienst um Erforschung der Vorzeit seines Heimathlandes erworben hat, bietet in dem vorliegenden Werke eine Arbeit, welche gerade jetzt, wo die Geschichte der alten Industriestadt anlässlich des monumentalen Rathhaus-Neubaus nach allen Richtungen durchforscht wird, ein ganz besonderes Interesse gewinnt. Seit dem Erscheinen der Geschichte der Städte Elberfeld und Warden von J. F. Knapp im Jahre 1835 ist kein Versuch, eine zusammenhängende Geschichte der Stadt zu schreiben, unternommen worden. Das Schell'sche Werk giebt eine lichtvolle Uebersicht des Werdeganges der Stadt Elberfeld. Die Sprache ist fließend und allgemein verständlich, die Darstellung vom Ballast technischer Ausdrücke und langathmiger Quellen nachweise frei. Die kulturgeschichtlichen Erscheinungen sind gebührend berücksichtigt, der Entwicklung der Industrie genügende Aufmerksamkeit gewidmet worden. So ist das Buch ganz geeignet, Jedermann über die Geschichte der Stadt zu belehren. Das erste Exemplar der Schell'schen Geschichte von Elberfeld wurde dem Kaiser bei seinem Besuche des Wuppertales am 24. Oktober durch Oberbürgermeister Hund überreicht. Aus dem gleichen Anlaß erschien als Festschrift für die Teilnehmer an dem Festmahle die „Geschichte des Elberfelder Rathhauses“ von D. Schell, 32 Seiten 8° Preis 50 Pf.

Aus dem Verlage des Bibliographischen Instituts in Leipzig sei noch empfohlen: „Meyers Historisch-Geographischer Kalender (1901)“. Mit etwa 500 Landkarten- und Städteansichten, Portraits, Logographen, Siegel, Münzen- und Wappenbildern, Abbildungen merkwürdiger Gegenstände und einer Jahresübersicht. Als Abreißkalender eingerichtet. (Preis 2 M.) Mit jedem Blatte bietet dieser originelle Kalender dem Besitzer eine neue, sein Wissen bereichernde Unternehmung. Er zeigt in reizvollem Wechsel Städtebilder nach alten Meistern und modernen Darstellungen, Landkarten, Autographen und Bildnisse geschichtlicher Personen u. Meyers Kalender bringt ferner Tagesnotizen, astronomischen und Festkalender, Sprichwörter und hat Raum für

handschriftliche Notizen. Die Vielseitigkeit dieses Kalenders bildet einen unerschöpflichen Quell der Unterhaltung und Belehrung, durch seinen künstlerischen Werth wird er zur Zierde jedes Zimmers und zum würdevollen Gegenstand für die Wappen der Sammler. — Auf „Helmoltz Weltgeschichte“, die in der Uebersetzung des Stoffes von neuen, beachtenswerthen Grundsätzen ausgeht, haben wir kürzlich erst näher hingewiesen. Jetzt liegt uns in prächtiger, dabei höchst solider Ausstattung der neueste, 7. Band, vor. (Pr. geb. 10 M.) Mit 43 Karten, 48 Farbendrucktafeln und 131 schwarzen Beilagen. (Bibliographisches Institut.) Haben schon die Erfolge der bisher erschienenen Bände bewiesen, daß der Grundgedanke des Unternehmens, der der „ersten wirklichen Weltgeschichte“, geendet hat, so läßt sich von dem neuen Bande voraussetzen, daß sein Inhalt in noch höherem Maße das Interesse der Leser in Anspruch nehmen wird; ist doch darin eine Entwicklungsreihe behandelt, die der modernen außerordentlich nahe liegt, ja theilweise in sie eingreift: der erste Theil der westeuropäischen Geschichte. Wir heben aus dem Inhalt besonders die folgenden Abschnitte hervor: Professor Adlers Beitrag: „Die sociale Frage“, eine Darlegung der für unsere ganze moderne Kultur überaus wichtigen Geschichte der socialen Bewegungen in Westeuropa bis zur Gegenwart, sodann Professor v. Ziwedineds: „Die Entstehung der Großmächte“. Welchen Beifall das Unternehmen auch im Auslande gefunden hat, geht schon daraus hervor, daß außer einer englischen, von James Bryce geleiteten Uebersetzung (Verlag von Wm. Heinemann in London) auch eine russische in St. Petersburg zu erscheinen beginnt.

Aus Fritz Reuters jungen und alten Tagen“ von Professor Dr. Karl Theod. Goebert, 3. Band. (Pr. geb. 4 M.) Gerade zur rechten Zeit für den Weihnachtsfesten in jedem Hause, in welchem Fritz Reuter lieb und werth gehalten wird, erschien soeben im Hinrichs'schen Verlage der dritte, abschließende Band dieses lebenswichtigen Werkes, in welchem der unermüdete Verfasser von Fritz Reuter und seinem endlich aufblühenden Glück, nachdem er die Festungsjahre hinter sich hatte, sowie von seinem Leben und seinen Freunden in Preußen, Neubrandenburg und Eisenach erzählt. Da erscheint u. A. Fritz Sahlmann, „De insabamtigte Stängel“, der in seinem Kampf mit Ransell Westphalen lebt, in einer Beleuchtung durch seinen Vorgesetzten als den Herrn Amtshauptmann Weber selbst, der kernigen Figur aus der „Franzosenlied“. Sahlmann war nicht nur Hottelium und Pfeifenpuffer des Alten, sondern von seinem 14. Jahre (1816) an zugleich Kopist von Amis wegen, und erhält keine schlechte Cenfur von seinem Gebieter: „Fritz Sahlmann schrieb die Geldregister 1818 bis bis 1819 in duplo ins Reine und kam gut damit vorwärts;“ und noch 1825: „Fritz Sahlmann kann tüchtig und schaffend arbeiten“. Wie bei Ransell Westphal, so hat Fritz Reuter auch bei Fritz Sahlmann mit Vorliebe die heiteren, originellen Seiten in seine Darstellung verweben, und zwar nicht unzutreffend. Dies erhärten einige Mittheilungen des Amtshauptmanns. Amüsant ist folgendes: „Fritz Sahlmann hat ein hübsches Probefund in der Arzneikunde geliefert. Er hatte Frost im Fuß und viele Schmerzen daran. Er lernte das Feisen wie eine Drossel. Unser Mädchen sagte ihm, daß Scheidewasser gut dafür sei. Wie nun solche Leute sind, sie sagten ihm nicht recht Bescheid. Er fahret auch wie Hans Quast darauf zu und dabet seinen Fuß gründlich mit Scheidewasser. Der Fuß wird schlimmer, er bekommt ein Loch am großen Zeh und so viel Schmerzen, daß er gar nicht mehr gehen und es nicht aushalten kann, sondern sich gehern zu seinen Eltern gemacht hat. Der wird sich denn in seinem Leben vor dem Scheidewasser hüten!“

Aus dem Verlage von Karl Flemming-Glogau führen wir noch folgende Bilder an: „Berühmter Vertreter der bildenden Künste“, Christian Daniel Rauch, Hans Holbein der Ältere und der Jüngere, Karl Friedrich Schinkel. Drei Erzählungen für die deutsche Jugend von G. Widenhagen, E. Lent und Conrad Buchwald. Mit 14 Abbildungen. (Pr. geb. 3 M.) Ein stattlicher, 302 Seiten umfassender Oktavo-

Band führt uns hier in überaus klarer und anschaulicher Weise das Leben und Schaffen von vier berühmten Vertretern der bildenden Künste vor. 14 vorzügliche Illustrationen fügen die hervorragendsten Schöpfungen dieser Künstler im Bild vor und erhöhen den Reiz dieses Buches. — „Schlaufschieß und andere Geschichten“ in Bild und Wort von Adolf Holm. (8 M.) In Bild und Wort kommt hier ein unwüchtiger und köstlicher Humor zum Ausdrück. Diese humoristische Fußschlaufe wird Jeden veranlassen, das Buch immer wieder zur Hand zu nehmen, um sich an den netomonischen Thierereien und den drohlichen Stößen zu ergötzen. — „Das Buchlein vom Hanf“, Gedichte von H. J. d. e. Witter von E. W. Müller. (3 M.) Ein lehrreiches Bilderbuch, das mit 26 vorzüglichen Bildern und geritzten Beschreibungen die ganze Geschichte des Hanfs von seiner Entstehung an vorführt. Die Art dieser Schilderung an Hand guter farbiger Bilder ist so anregend, daß die Kinder mit Leichtigkeit die verschiedene Verwendung des Hanfs im täglichen Leben kennen lernen.

Im Verlage von Adel und Müller erschien „Burenblut“ von Friedrich Meister, für die reifere Jugend und die deutsche Familie geschrieben. Mit 4 Bogen und 20 Zeichnungen von E. Klingebell. Der Verfasser, auf dessen Buch „Hung-Vi-Tschang“ wir schon früher hinwiesen, führt hier den Leser in die Kampfgebirge in Südafrika in Form einer fesselnden Erzählung mit lebendigen Schilderungen des Landes und seiner tapferen Bewohner. Das gleichweise unterhaltende und belehrende Buch dürfte, schon seines „aktuellen Interesses wegen“, weite Verbreitung finden. An gleicher Stelle erschien die fesselnde Jugendberzählung von Stöckert „Verdientes Glück“ (geb. 3 M.), ein Buch, das gleichfalls beste Empfehlung verdient.

Ein eigenartiges, glanzvoll ausgestattetes Buch erschien im Verlage von A. Harleben in Wien: „Frauentrag“. Licht- und Schattenbilder aus dem modernen Frauenleben von Amanda Freiher v. Schweizer-Verdenfeld, in 20 Lieferungen zum Preise von je 1 M. mit ca. 250 Abbildungen hervorragender Künstler und zahlreicher Bierstätten. Die ersten vier Lieferungen, die uns von diesem eigenartigen Werte vorliegen, haben die Erwartungen, welche an den vielversprechenden Titel „Frauentrag“ geknüpft wurden, nicht enttäuscht. Es ist schwer, sich im Besonderen über das anzusprechen, was den Inhalt dieser Lieferungen bildet. Duft, Farbe, individuelle Eindrücke und dergleichen lassen sich mit Worten nicht wiedergeben. Kechnlich verhält es sich mit den einzelnen Skizzen und Kapiteln in den reizend illustrierten Lieferungen. Es liegt etwas Kunstvolles darin, wie der Verfasser die subtilen Zerkleinerungen erotischer Zustände mit vollendeter künstlerischer Annuth durchführt. Man darf auf die weiteren Lieferungen gespannt sein.

Der letzte Sonntagsjäger“ von v. Miris ist ein prächtiges, humorvolles Buchlein, welches allen Jägern, Jagdfreunden und Viehhörern gesunden Humors als reizende Weihnachtsgabe bestens empfohlen werden kann. Die Verzweigung des Sonntagjägers ist erschütternd — v. h. zweifelschütternd, und Reiner, der je selber einer gewesen ist, wird dem Dichter grollen, der ihn so köstlich angenagelt hat. (Preis 1 M. 50 Pf.)

Soeben ist im Verlag von Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig als neuester Band der „Illustrierten Elzevir-Ausgaben“ Rudert's „Liebesfrühling“ mit reichem Bilderschmuck von Hugo Plüner erschienen. Schon seit Jahren haben sich diese reizend ausgestatteten Bändchen in Duobez-format als Festgeschenke bei Jung und Alt glänzend eingeführt, und dieser neueste Band, der in drei verschiedenen Farben und bunten Farbblöcken gedruckt ist, dürfte der Sammlung noch zahlreiche neue Freunde erwerben. Die Elzevir-Ausgaben bringen die vorzüglichsten Schätze unserer klassischen Dichtung in der edelsten Form und eignen sich darum in ganz hervorragendem Maße zu Weihnachtsgeschenken für unsere Damen und die heranwachsende Jugend. Die einzelnen Bände kosten, in feinstem rothen Saffianleder gebunden mit Goldschnitt, nur 3 M.

C. Burk Nachf. R. Schellenberg,
Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse,
empfiehlt zum Weihnachtsfeste sein gut assortirtes Lager aller Arten
Uhren, Ketten, Büsten.
Musikwerke mit wechselbaren Notenscheiben.
Symphonion.

Als Weihnachts-Geschenke
besonders geeignet empfehle:
Violinen, Mandolinen, Gitarren, Pistons etc.
Polyphons.
Zithern, Accordzithern, Metronome,
Clavier- u. Flügellampen.
Gebundene Musikalien
etc. etc.

Ernst Schellenberg,
Grosse Burgstrasse 9.

Noten-Mappen,
Noten-Étagères
in Goldmessing, Nickel u. Holz.
Neu u. sehr empfehlenswerth:
Sang und Klang im 19. Jahrhundert,
ebenso:
Goldnes Buch der Musik.
Telephon 2498.

Weihnachts-Geschenke.
Gaslampen * Gaskocher
finden Sie in schönster Auswahl zu billigsten Preisen bei
Telephon 759. **Gebr. Haberstock,** Albrechtstr. 7.
Grosses Lager in Haus- und Küchengeräthen. 18810

Vogeltätige
in Holz, Messing, verguldet, mit passenden Ständern,
empfiehlt in großer Auswahl
Erich Stephan,
Kleine Burgstraße, Ecke der Häfnergasse. 18231

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
gestatte ich mir mein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold- und Silber-Waaren
in empfehlende Erinnerung zu bringen. 16967
Arnold Schellenberg,
Juwelier.
53 Langgasse 53,
am Kranzplatz.

Zu Weihnachten
empfehle mein reich sortirtes Lager in
Handschuhen.

Besonders preiswerth:
Glacé D. 3 Kn. 1 Paar . . . 1.50. | Glacé D. 2-3 Druckkn. à Paar 1.75.
D. 8 4.— | D. 8 5.—
Bessere Qualitäten à Mk. 2.—, 2.50, 2.75 und 3.—.
Schwarz. arabisch. Ziegenleder D., 4 Kn., vorzüglich im Tragen,
à Paar 2.50 (sehr zu empfehlen).
Washleder D. zum Selbstwaschen à Paar Mk. 2.—.
Glacé für Herren à 2.25, 2.75, 3.25 u. 3.50.
Gefütterte Glacé 3.—, 3.25. Krimmer 1.75.
Stoffhandschuhe in grosser Auswahl von 60 Pf. an.
Rheinstr. 37. **Geschw. Schmitt,** Rheinstr. 37.
Inh. Fr. Mina Lottré.

Wegen allzu grossem Lager werden alle feinen
Puppenwagen

von 8 Mark an von heute ab mit
20 % Rabatt
verkauft.

Grosse Gelegenheit!!
Ausverkauf bei Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. 17040

Mehl. Weizenmehl per Pfd. 18 Pf., Consum-
mehl per Pfd. 15 Pf., Mäcken- und
Confectmehl per Pfd. 17 Pf., in 5- und
10-Pfund-Säcken empfiehlt 17146
Altstadt-Consum Metzgergasse 31.

Wollen Sie nicht



alle paar Wochen neue Schuhwaaren kaufen, dann decken Sie
Ihren Bedarf bei
Gustav Jourdan,
Wiesbaden, 32 Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.
Fabriklager der Mainzer Mech. Schuhfabrik Ph. Jourdan.
Was gute Waare ist, zeigt sich erst im Gebrauch.
Fragen Sie Ihre Bekannten, wie sich meine Waare trägt.
Die Reellität und Leistungsfähigkeit meines
Hauses ist in weiten Kreisen bekannt. 16890
☛ **Telephon No. 2428.** ☛

Reichshallen-
Theater.

Täglich Abends 8 Uhr:
Das vorzügliche
Programm.

Näheres siehe Strassen-Plakate.

Für Weihnachten.



Wiener Damen-Hüte,
Hützen für Herren u. Knaben,
Regenschirme
empfiehlt 16952

Franz Jeschke
5. Wehlitzstrasse 5.

Wegen Abbruch
des Hauses

veranstalten wir von jetzt ab einen
Total-Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Ganz besonders machen wir auf unser grosses
Lager in allen Toilette-Artikeln aufmerksam.
Kopf-, Kleider- und Putzbürsten von
den einfachsten bis zu den elegantesten.
Glas-Toiletteflaschen und Dosen.
Receivaires zur Nagelpflege.
Brennnapfen und Brenneisen.
Toilette-Spiegel.
Rasier-Mittel.
Elegant ausgestattete Odeur-Kästen.
Zimmerparfüm in allen Gerüchen.
Verständler.
Nachtstiften in verschiedenen Sorten.

P. & D. Seligmann,
Kirchgasse 38,
gegenüber dem Nonnenhof. 16787

Weihnachts-Bedarf

in allen Arten Uhren, sowie Gold-
waaren kauft man billigst bei



Anton Müller,
Uhrmacher,
Saalgasse 16, I.
Kein Laden.

Pehl's selbstdichtender
Wasserhahn Triumph
ist zu haben bei dem Erfinder 16885
W. Pehl sen.,
Blücherstrasse 24.
Der Preis ist nicht höher als der ge-
wöhnlicher Niederdruck-Gähne.



30 Sorten Herren-Zug- und Schnürstiefel
von 5.80-18 Mark,
in Wachs-, Kalb-, Box-, Calf-, Chevreauledern,

nur
Marktstrasse
11, 17246
im Hause des Herrn
Harth,
Schweinemetzgerei.

Obstmesser
in grösster Auswahl
empfiehlt billigst
Erich Stephan,
Kleine Burgstrasse,
Ecke der Häfnergasse. 16927

Süßliches u. nützliches
Weihnachts-Geschenk

ist eine feine Jagdweste u
Arbeitsweste in doppelt
getricht von Nr. 1,18 an, in
reiner Schafwolle, sowie in
Hand getricht, prachtvolle
Wester 4 u. 6 Mt., in Seide-
wolle 7 u. 9 Mt. Unterhosen,
Jacken, Hemden in groß u.
klein, vom billigsten bis zu den
reinsten. Großer Vollen-
bandgetrichte Unterröcke in
häblchen Wollern zu 4 u. 6 Mt., in einfach, sehr
hart, von 95 Bfg. an. Kinderjacken u. Kleider,
häblche Auswahl. Koppen, Mützen, Tücher, Shawls,
Handschuhe von 20 Bfg. an. Wunderhäblche Hands-
arbeiten, fertig u. angefangen, von 4 Bfg. an bis
zu den feinsten Neuheiten. Bitte einen Versuch
zu machen. Neumann, Glödenweggasse 11 u.
Marktstraße 23. 15889

Tischdecken
von 6 Mark bis 50 Mark empfehlen
in grösster Auswahl bei anerkannt
guten Qualitäten 16326
J. & F. Suth,
Museumstrasse 4,
Ecke Delaspcestrasse 3.
Bis Weihnachten auch Sonntags
bis 7 Uhr Abends geöffnet.

Spielwaaren
für Puppenküchen u. Puppenküchen
empfiehlt billigst 16670
Ed. Stemmler,
Michelsberg 6.

Herrles-Blick-Lack,
preisgekrönter Bernstein-Lack auf der Pariser
Welt-Ausstellung,
in 1/2 Liter 1.70, Patent-Büchsen,
nur allein für Wiesbaden und Umgegend zu haben
im Farbengeschäft 17026
Carl Ziss, Grabenstraße 30.

Kauft Media - Socken,
aussen Wolle, innen Leinen,
von den ersten Aerzten Deutschlands als
bestes Mittel gegen
Schweissfüsse u. Wundlaufen
empfohlen. Grösste Haltbarkeit garantiert
u. billiger als andere Strümpfe. 10187
Franz Schirg,
Webergasse 1. Nassauer Hof.
Telephon No. 2161.

Als praktische Weihnachts-Geschenke



empfehle
**Herrn-, Damen- und Kinder-Stiefel,
Hauschuhe,
sowie Gummischuhe**



in solider Ausführung zu streng festen und realen Preisen.

Hochachtungsvoll

E. Ohly, Wiesbaden,

Bahnhofstraße No. 22, in nächster Nähe der Bahnhöfe.

Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Baden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Säcken etc. Nicht vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1-2 Uhr geschlossen. F 206

Schinken,

mager, mild gefalzen, 4-6 Pfund schwer, per Pfund 64 Pf.

Röfner Consum-Anstalt,
Schwalbacherstr. 23. Telefon 595.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in Figuren, Büsten etc. in Gyps- und Elfenbeinmasse

in vorzüglicher Ausführung zu soliden Preisen.

Jean Schill, Bildhauer,
Dottelheimerstrasse 5.

NB. Gleichzeitig bringe meine Reparaturwerkstätte in empfehlende Erinnerung. 16813

Wothwein,

feinste portugiesische Marken, offerire als vorzüglichsten Tischwein à Flasche Mk. 1.- und 80 Pf. ohne Glas. 17020

A. Senebald,
Bismarckring 37, Ecke Hermannstraße.

Zum Confectbacken

empfehle

**Ammonium,
Pottasche,
Rosenwasser,
Citronat,
Orangeat,**

alle Gewürze etc. in bester Qualität u. zu billigen Preisen. 16257

A. Berling, Drogerie,
Große Burgstraße 12.

Nl. Ausstellung

v. Palatina-Waaren, angefertigt v. Olivenholz und Perlmutt. Preis der Waaren 1-6 Mk. Kranienstraße 6, 2. St. links.



eine Postkarte
Christbaum-Schmuck,

darin ca.
200 prachtvolle Neuheiten, F 97

Glasskugeln, Engel, Sterne, Silberschmuck, Früchte aus Glas u. s. w., Engelshaar, Perlen, Christbaum-Schnee, Confecthalter, Lichterhalter u. s. w., ausreichend für einen grossen Christbaum geschmackvoll zu schmücken für nur **Mk. 1.50 franco!**

Doppelkarte Nr. 850. Falls die Sendung nicht gefällt, wird dieselbe anstandslos zurückgenommen. **Lieferung innerhalb 24 Stunden.**
Alfred Pauly, König im Odenwald.

Seiden-Bazar S. Mathias

36. Langgasse 36.

Morgen und Uebermorgen

sind die durch den

Grossen Weihnachts-Ausverkauf

wieder angesammelten

Reste

nochmals ausgelegt.

Verkauf enorm billig.

Cigarren und Cigaretten,

zu
Weihnachts-Geschenken
passend,
empfehle in grosser Auswahl zu allen Preisen (Packungen zu 25, 50 und 100 Stück)

W. Bickel,
Langgasse 29. Langgasse 20.
Telephon 2364. 17058

Zu Weihnachten

empfehle alle Sorten Nürnberger Lebkuchen und Pfefferkuchen in grösster Auswahl, ffe. Holl. u. Braunschweiger Honigkuchen, Kuchener Winten, Thorer Rath, Hildebrand'sche Lebkuchen, ffe. Baseler Leckerly u. Züricher Wargipan-Leckerly, achte Holl. u. Rhn. Specul., sowie alles andere Confect, Baum-Confect in bekannter Güte.
W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedr. Str.

Concert-Bilder (Liefendrunner), großer Ton, preisw. zu verl. Anzsh. Grabenstr. 2 b. Nerten. 17958

Nickel- Etagèren,

prachtvolle Neuheiten von 5.- Mk. an,
empfehle 16224

Erich Stephan
Kleine Burgstrasse,
Ecke der Häfnergasse.

Weingrosshandlung Jacob Loesch,

Comptoir u. Kellereien: Hellmundstr. 25,
Telefon No. 407,

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen
aus ihrem reichhaltigen Lager:



Rhein-, Naardt-, Mosel- und
Deutsche Rothweine

vom Tischwein per Fl. 70 Pf. an bis zu den feinsten Gewächsen.

Bordeaux-, Burgunder-, Italienische, Ungar- u. Südweine.
Deutsche Schaumweine u. Franz. Champagner.

Verkauf zu Originalpreisen in meinen Niederlagen bei:

- | | | |
|--------------------|----------------------|---------------------|
| Herrn C. Liekvers, | Colonialwaarenhdlg., | Nerostrasse 41/43. |
| " M. Scherger, | " | Bleichstrasse 8. |
| " A. Hoepfner, | " | Bismarckring 23. |
| " Hch. Bischoff, | " | Seerobenstrasse 25. |

Bestellungen werden auch in Loesch's Weinstuben, Spiegelgasse 4,
Telefon 356, entgegengenommen und Preislisten sofort auf Wunsch
zugestellt. 17252

Seltener Gelegenheitskauf.

Brockhaus' Conversations-Lexikon, neueste Auflage,
revidierte Jubil.-Ausgabe,
17 Bde., wie neu, statt Mk. 170 nur Mk. 85.—
Meyer's Conversations-Lexikon, neueste Auflage,
18 Bde., wie neu, statt Mk. 180 nur Mk. 90.—

Heinrich Heuss, Buchhandlung, Kirchgasse 26. 17279



Operngläser, Feldstecher,
Brillen, Pincenez,



Barometer, Thermometer,
sowie alle optischen Artikel empfiehlt in größter Auswahl bei billigsten Preisen

Otto Raumbach,
18. Taunusstrasse 18. Telefon 2277. 16896

Schirmfabrik Grösste Auswahl. Hutlager
W. Osper, Billigste Preise. W. Osper,
Mühlgasse 13. Mühlgasse 13. 16908



Fleischhackmaschinen,
bestes Fabrikat,
von Mk. 4.50 an,

Brottschneidmaschinen
billigst. 18427

Franz Flössner, Wellritzstrasse 6.

Butterpreise.

Molkerei Büschen in Waldeck, feinste Gesundheitsbutter, . . .	Mk. 1.25.
1a Süßrahmbutter aus ersten Molkereien	Mk. 1.20.
1a Gutsbutter	Mk. 1.08.
1a Landbutter	Mk. 1.03.

Preise verstehen sich bei 5 Pfund und mehr.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Emser-
n. Platterstr. Telefon 414.

43,000 Mark

gelangten seit Einführung der Unfallversicherung am 1. April 1898 seitens des Verlages der
„Hamburger Neueste Nachrichten“ zur Auszahlung.
Jeder Abonnent ist mit 1000 Mark gegen Unfall versichert. Keinerlei Nachzahlung.
Abonnement nur Mk. 1.80 pro Quartal incl. Versicherung. Täglicher Umfang 10—16 Seiten.
Umfangreicher Depeschendienst. — Tägliche Unterhaltungsblätter. — Wöchentlich ein Preisrätzel.
— „Für Küche und Haus.“ — Verlosungsliste aller verlosbaren Wertpapiere. — Voll-
ständige Zeichnungsliste der Hamburger Stadlotterie. — Wegen der großen Verbreitung in
allen Kreisen ganz vorzügliches Inserationsorgan. Preis pro Zeile 26 Pf. Kleiner
Anzeiger 10 Pf. Niemand sollte versäumen, durch Abonnement auf die „Hambur-
ger Neueste Nachrichten“ sich gegen Unfall zu versichern. Probenummern nebst
Versicherungsbedingungen gratis und franco.

Expedition der „Hamburger Neueste Nachrichten“,
Hamburg, Alterwall 70.

A. H. S. C.

Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr:
Farbenkneipe
im Damensaal des „Nonnenhof“. F 366

Cigarren,

zu Festgeschenken geeignet,
empfehle ich in
1/10-, 1/20- und 1/100-Mille-Packungen,
sowie in

Sortimentskistchen

VON

25, 50 u. 60 Stück.

Ferner mache ich auf mein Lager in

echten Cuba-Cigarren

aufmerksam, die infolge ihrer kleinen
Packung (24 u. 48 Stück) zu Geschenken
sehr geeignet sind. 17250

Heinrich Hack,

Colonialwaaren-, Delicatessen-
und Cigarren-Handlung,
Telefon 430. Marktstrasse 19 a.

Grosse Hausuhren,
Moderne Wanduhren,
Pendulen,
Regulateure,
Schwarzw. Uhren,
Wecker

in reichhaltigster Auswahl und zu
billigen Preisen bei

Gg. Otto Rus,
Uhrmacher, Mühlgasse 4. 17251

Kameltaschen- Divans,

sowie Garnituren
in allen Bezügen und nur guter
Ausführung von jetzt bis Weih-
nachten zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. 17226

Jean Meinecke,
Möbel- und Decorations-Geschäft,
Schwalbacherstrasse 32,
Ecke Wellritzstrasse.

Cognac,

Marke Albert Buchholz,
Gewähr für feinste Qualität, vielfach
prämiert, zuletzt in Paris mit der goldenen
Medaille, empfiehlt in den Preislagen von
Mk. 1.90 bis Mk. 4.50 für 1/2 Flasche.

Fr. Groll,

Goethestrasse 13. Ecke Adolphs-Allee.

Rühtische,

Bauerntische, Etageren,
Bancle, Servirtische,
Staffeleien, Büffettritte,
Schreibtische, Verticows,
Spiegelschränke, Sopha-
tische, Divans, Sophas

empfehle in reicher Auswahl zu

sehr billigen Preisen.

Joh. Weigand & Co.,

Marktstrasse 26, Entresol.

In Herren- Ober- und Nacht-Hemden

empfehle mein reich sortirtes Lager
selbstgefertigter Qualitäten

zu Weihnachts-Geschenken.

Carl Claes,

Bahnhofstr. 3. 16119

Weihnachten 1900!

Ein jederzeit willkommenes Geschenk ist ein
Sortiments-Kistchen
der allgemein beliebten und auch in diesem Jahre
wieder mit nur ersten Preisen ausgezeichneten

Obstweine

von C. A. Schmidt in Schierstein a. Rh.

Für 6 Mk. schon 1 Kiste, enth. 5 Fl. versch.
Obstweine und 1 Fl. Champagner, grössere zu
8, 10, 12 Mk. und höher. Versandt überallhin.

Vorräthig in Wiesbaden bei:

- P. Quint, am Markt.
- A. Hoepfner, Bismarck-Ring 23.
- S. Schaal, Holzenstrasse 2.

Für

Weihnachts-Bäckereien:

in bruch- und schalenfreie, hand-
gewälzte Mandeln.

In schalenfreie bittere Mandeln.

Neues Citronat.

Orangeat.

Corinth.

Sultanaen

Nüssen.

Gelatine.

Ammonium.

Reine Pottasche.

Vanille.

Ceylon-Zimmt.

Cardamom.

In Bourbon-Vanille à 15, 20, 40
und 50 Pf.

Vanillin.

Vanillezucker.

Citronensä.

Rosenwasser.

Bad-Obolaten.

Schokoladen.

16929

Chr. Tauber,

Drogenhandlung,

Kirchgasse 6. Telefon 717.

Obst- und Gemüse-Conserven,

alle Sorten

Gelée u. Marmeladen,

Salz-, Essig-, Gewürz-Gurken, Perl-
zwiebeln, Sauerkraut, Mixed-Pickles,
Preisselbeeren, Rother Rüben

empfiehlt 15013

C. Weiner,

Conserven-Fabrik,

Mauergasse 17. Telefon 2750.

Ober-Stabsarzt

Dr. Wallentowitz

Magenbitter,

Appetit und Verdauung befördernder Liqueur,
empfiehlt

Apotheker Blum's Flora-Drogerie

Gr. Burgstrasse 5.

Vassend für Weihnachtsgeschenk.
Wels-Gottler (Zuchts) billig zu verkaufen
Frankenstrasse 5, 1 Tr. rechts.

Stoppdecken, woll. Jaquarddecken,

Bettwaaren,

graue, rothe, weisse Woldecken
in allen Preislagen.

Gustav Schupp Nachf.,

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Matratzen, Kissen, Plümeaux,
Drolle, Leinen, Holz- und
Metallbettstellen. 16599

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 591. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 19. Dezember.

48. Jahrgang. 1900.

Welgemälde

Verkauf: 40 Taunusstraße 40, nahe Röderstraße.
Vornehme Festgeschenke. — Außerordentlich billige Preise.

Zwangs-Verkauf.

Freitag, den 21. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich zu Massenheim:
Sechs gute Ackerpferde (mittlerer Schlag), ein Chaisenwagen, drei vollständige Ackerwagen, vier schwere Kühe, eine Partie (ca. 700 Str.) Dünger, eine fast neue Drillmaschine, ein Kastenwägelchen (defect), ein Pferdekarren (defect), ein ca. 180 Pfd. schweres Schwein, ca. 50 Str. Kartoffeln und ein Pfauenpaar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Versammlung von Kauflustigen auf der Bürgermeisterei.

Bode,

Gerichtsvollzieher in Hochheim a. M.

F 247



Neujahrs-Karten

* in jeder Ausstattung: *

von der einfachen Glückwunsch-Karte in flotter Schreibschrift bis zur eleganten Karte in der phantasievollen Ausführung der neuen Kunststrichung liefert schnell und preiswürdig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

Lauesen & Gawlick

Laden:
Gr. Burgstraße 10.
Zugang zur Fabrik:
Dotzheimerstraße 55 und verlängerte Blücherstr.
Färberei und chem. Waschanstalt für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. Gardinen-Wasch- und Spannerel., Decatir-Anstalt.
Annahmestelle: 14395
Moritzstraße 12 bei Frl. Stolzenberg.
Schnellste Bedienung. Mässige Preise.



Vierfach leinene Krage

per 1/2 Dtz. v. Mk. 1.75. 17261

Manschetten p. Paar v. 40 Pf.,
Serviteurs von 40 "
Oberhemden von 2.50 an.
Cravatten, Taschentücher,
Socken, Hosenträger, Schirme etc.
zu bekannt billigen Preisen.

M. Junker, Webergasse 31.



12 Messer und 12 Gabeln von Nr. 3.— an,
12 britt. Eßlöffel v. Nr. 2.25 an,
12 britt. Kaffeelöffel v. Nr. 1.— an 12752
empf. in solid. Waare
Franz Flössner,
Webergasse 6.

Sarzer Kanarien-Hähne

und Weibchen von meinem mit 1. und 2. Ehrenpreisen, sowie goldener Medaille prämierten Stamme preiswerth zu verkaufen.
15728
Leicher, Luisenplatz 1a, 2 St.

Geschäfts-Bücher,

spec. Bänder-Bücher, Fleischwaaren-Bücher, Kaffee-, Loh-, Brand-, Stellen-Bermittlungs- und Krankenlohn-Bücher empfiehlt 14569
W. H. Sulzer, Joh. Fr. Schuck,
Papierhandlung,
Telephon 616. Marktstraße 17.
Vertreter von:
J. C. König & Ehardt, Hannover.

Telephon Nr. 2498.

E. Schellenberg,
Musikalien- und Instrumenten-Handlung,
Wiesbaden, Gr. Burstr. 9. 16846

Nensch- und Krampf-

Düsen, sowie Brust-Katarrhe finden rasche Besserung durch Dr. Lindenmeyers Salus-Bouillon. Best: 10 " Minimale und 30 " reich. Jeder. Zu haben in Bouteille à 25 u. 50 Pf., sowie in Schacht à 1 Pf. l. v. Germania-Drog., Rheinstr. 55, Otto Siebert, Drog., am Markt, u. E. Moebus, Drog., Tappanstr. 25. 8657

Als Beigabe

zu Weihnachts-Geschenken empf. hochfein parfümierte Seife von 50 Pf. bis 3 Pf. das Stück. Cartons mit 8 St. billiger.
Sodeure für's Toilettenbad von 50 Pf. an.
W. Sulzbach, Parfümerie,
Sivigellastraße 8.

Magen-Morsellen,

wohlschmeckend, appetitanregend, empfiehlt Apotheker
Blum's Flora-Drogerie,
Gr. Burstraße 5. Telephon 2433.

Prima Schlachtgeflügel

täglich frisch eintreffend:

Gänse	per Pfd. 65 Pf.
Truthühner	" " 70 "
Suppenhühner	" " 70 "
Junge Hähne	" " 75 "
Enten	" " 75 "

Bei 25-Pfd.-Abnahme p. Pfd. 5 Pf. billiger.

Nölnher Conium-Anstalt,

Schwalbacherstraße 23. Telephon 595.
Delicatez = Fischhandlung,
Mauergasse 10. Telephon 2448.

Gewichte:
Bodenstempelchen v. St. 30 Pf., Karpfen, Fisch und Seefisch.
Als Weihnachtsgeschenke geeignet:
Anfertigung von Dosenbacken, Gänseleberpasteten, kalte Platten, Rayonnais extra.
Eg. Koblach, Küchenmeister.

Prima kl. Schinken pr. Pfd. 67 Pf.,

Hausmacher Leberw. u. Schwartenmagen 80 Pf.,
Wittwuch u. Gerolalt Nr. 1.—,
feinste Tafel-Butter Mk. 1.15,
Walnüsse, deutsche 25, französ. 28 Pf.
frisch eingetr. bei Nischadt-Conium, Webergasse 31, nächst der Goldgasse. 17027

Äpfel u. Nüsse! Orangen!

Goldsparmänen, Goldreinetten, grau Reinetten, Baumanns Reinetten per Pfd. 15 Pf., 10 Pf., 14 Pf., 11 Pf., Wachsreinetten per Pfd. 12 Pf., 10 Pf., 11 Pf., 11 Pf., Rosäpfel per Pfd. 8 Pf. und 10 Pf., Nusskittäpfel 6 Pf., Walnüsse per Pfd. 25 Pf., Haselnüsse per Pfd. 45 Pf., Orangen per Stück 6 Pf., 10 St. 50 Pf.
F. Müller, 17278
Kerckstraße 23 und Kerckstraße 35/37.

Zu den Feiertagen

empfiehlt fr. Stollen und Radonkuchen.
W. Mayer,
Schillerplatz 1.

Rath in Rechtssachen

ertheilt
J. Kaschau,
Büreau für Besorgung fremder Rechts-Angelegenheiten.
Bismarckring 14, Part.
Telephon No. 2453.
Haltestelle der Strassenbahn.
Sprechstunden von 8 1/2—10 Vorm., und von 2—4 Nachm. 14233

Hühneraugen,

schmerzhaft Hornhaut, verwechelte Nägel etc. entfernt in wenigen Min. schmerzlos u. gefahrlos
J. Kuhl, exp. Heilgüsse, Webergasse 44.

Patente

Gebrauchsmuster-Schutz, 8001
Waarenzeichen etc. erwirkt
Ernst Franke, Bahnhofsstr. 10.

Begründet 1858. **Neue Badische Landes-Zeitung** 45. Jahrgang.
Rheinische Zeitung. * Rheinischer Anzeiger und Handelsblatt.
Angelegenheiten, verbreitetste politische und Handels-Zeitung Südwestdeutschlands.
Sorgfältige, zuverlässige Berichte, rascheste Meldung aller wichtigen Vorkommnisse. Umfangreicher Depeschendienst. Ausführlicher Handelsteil. Günstiger Versand.
Der Handelswelt besonders zum Abonnement empfohlen.
Insertions-Organ allerersten Ranges. Inserate kosten per 8-spaltige Colonnezelle 25 Pf.
Reklamen kosten per 4-spaltige Zeile 60 Pf.
Abonnements-Preis pro Quartal nur Mk. 4.25 bei allen Postanstalten und Postboten. Probe-Nummern gratis und franco. Bei Einendung der Abonnements-Quittung pro 1. Quartal erfolgt Gratislieferung bis 1. Januar.

Kohlen-Consum-Verein, Luisenstraße 24.
Gute und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien (weirte, Ruß, Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Eier-Briketts. P 399
Der Vorstand.

Glashütter Uhren,

sowie 1. Qualität polirte Herren- und Damen-Reмонтöirs mit Monogrammen.
C. Burt Nachf., 17009
H. Schellenberg, Friedrichstr. 2.

Meinen Vorrath in

Schaukelpferden

mit Fell- und Plüsch-Bezügen,
sowie

Sportwagen

will ich ausverkaufen, weshalb ich auf die anerkannt billigen Preise noch hohen Rabatt gewähre.
Man benutze die Gelegenheit!!

Kaufhaus Nietschmann N.

29 Kirchgasse. neben M. Schneider. Kirchgasse 29.



Ist denn kein da??

Passende Weihnachts-Geschenke für Kranke, die das Zimmer nicht verlassen können:
Zimmer-Closets und -Stühle, Bidets, Bettische, Lesepulte, Krankentische.
 Sämtliche Turn-Apparate,
 wie Trapeze, Ringe, Hanteln, Stäbe, Keulen etc. etc.
Wärmeflaschen aus Metall und Gummi.
 Verbandkästen, Taschen u. Reise-Apotheken.
 Hosenträger, Messer, Nagelzangen, Schoeren-Etuis.
 Elektrische Apparate, Instrumente zur Selbstmassage.
 Wasserdichte Regenschirme, Regenschuhe,
 Damen-Capes.

Gummischeuhe, Kinderspielwaren.

P. A. Stoss,
 Medizinisches Warenhaus. — Tannusstrasse 2. 17284

Weingrosshandlung Jacob Loesch,
 Comptoir u. Kellereien: Hellmundstr. 25,
 Telefon No. 467,
 empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen:

Deutsche Schaumweine und Franz. Champagner.

	1/4 Fl.	1/2 Fl.
Sekt Silber...	1.75	—
„ Gold...	2.20	1.50
Jagdsekt...	2.40	1.40
Maissekt...	2.60	1.50
Perle des Rheins...	2.90	1.60
do. extra cuvée...	3.00	—
Burgell's grüne Etiquette demi sec...	3.20	1.80
do. extra cuvée sec...	3.20	—
Kupferberg Gold demi sec...	3.50	—
Matheus Müller Champagne sec...	4.20	2.30
Söhlelein Rheingold...	4.50	—
do. Assmannshäuser, roth...	3.50	—

Söhlelein & Co. Ay carte blanche grand vine sec 4.70 2.55
 Eckel & Co. Epernay cuvée reservée demi sec 5.— 2.70

Meine Hausmarken sind von den ersten Schaumwein-Fabriken bezogen und kann ich solche in Folge grosser Abschlässe billig zu obigen Preisen abgeben. 17258

Wer ein reichhaltiges, gut unterrichtetes Morgenblatt lesen will, der abonniere auf die

Leipziger Neuesten Nachrichten

mit dem volkswirtschaftlichen Theile und der Gratis-Beilage:
Blätter für Belehrung und Unterhaltung.
 Abonnementspreis vierteljährlich Mk. 3.15 incl. 42 Pf. Postzustellungsgebühr.
 Postzeitungscontrol No. 4410.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten sind die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen und werden wegen ihrer gut orientirenden Leitartikel u. wegen ihres reichhaltigen politischen Theiles (Mitarbeiter an allen grösseren Blättern Deutschlands und des Auslandes) in ganz Deutschland gern gelesen.

Zahlreiche eigene Depeschen, sorgfältig ausgewählte Romane und Feuilletons, gute Theater- und Musik-Kritiken, täglicher Courzettitel der Leipziger und Berliner Börse mit den neuesten Nachrichten aus dem Gebiete des Handels und der Industrie, vollständige Gewinnliste der Königl. Sächs. Landeslotterie machen die Leipziger Neuesten Nachrichten lesenswerth für Jedermann.

Für Inserationen aller Art sind die Leipziger Neuesten Nachrichten, welche die verbreitetste aller Leipziger Zeitungen sind und von allen Leipziger Blättern die meisten Postabonnenten (an über 2000 Postorten) haben, als wirksamstes Insertionsorgan zu empfehlen.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten werden mit den Nachrichten und ersten Frühblättern verandt, so daß die Abonnenten mit der ersten Nummer, d. h. Berlin, Dresden, Plauen, Chemnitz etc., schon mit der ersten Postandrangung in die Hände der Abonnenten gelangen.

Probenummern und Kostenanschläge für Inserate stehen durch die Expedition, Leipzig, Peterssteinweg 19, gratis und franco zur Verfügung.

Frühmorgens, wenn die Hähne krähen,
 mühte man früher aufstehen, um mit Hefe den Festtuchen zu baden.
 Heute benutzt man Dr. Oetker's Backpulver und kann in Folge dieser Erfindung zwei Stunden länger schlafen. (Ka 2778 g) P 144

Dilettanten-Verein „Urania“.

Am 2. Weihnachts-Feiertage, von Nachm. 4 Uhr, im Saale „Zur Turn-Gesellschaft“, Wehrstrasse 41:

Große Weihnachtsfeier

bestehend in Theater-Aufführungen mit Tanz.
 Es ladet hierzu freudl. ein
 Der Vorstand.
 Die Vergünstigung findet bei Bier statt.
 Abh. durch Hauptannoncen Donnerstag Abendblatt.

Schinken,
 4-6 Pfd. schwer, à Pfd. 66 Pf. Speck per Pfd. 75 Pf. gar. reines Schweine-Schmalz per Pfd. 50 Pf.
P. Müller, Kellerei, 23. 17275

Guten Abend, Leute!
 Wo kommt Du her? — Ich komme aus der altbekannten Müller'schen Fleischhandlung, nicht mehr Rauer'sche 13, sondern Eckenbogensgasse 3, 1. Stock, da bekommt man stets frische Aushensfleisch in jedem Quantum.

Große Auswahl in Christbäumen zu bill. Preisen. Hellmundstrasse 33. **P. Rupp.**

Plakate:
 „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Morgen Donnerstag, von Vorm. 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch einer Sub zu 40 Pf. und eines Schweines zu 45 Pf. das Pfd. unter ungl. Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibräu verkauft. In Wiederverkauf (Fleischhändler, Metzger, Buchbinder u. Wirthe) darf d. Fleisch nicht abgeben. werd. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Für den Weihnachtstisch empfohlen:
Bismarck's Briefe an seine Braut u. Gattin.
 Herausgegeben vom Fürsten **Herbert Bismarck.**
 600 Seiten gross 8° mit Titelbild nach Lenbach und 10 Portrait-Beilagen, eleg. gebd. Mk. 7.50. 17281

Vorrätzig in der Buch- und Kunsthandlung von **Ed. Voigt's Nachf. (R. Lochmann), Tannusstrasse 28.**

Manquarien
 in gr. Ansm., v. 2 Mk., sowie versch. Sorten Zierkäse sind stets billig zu haben bei **C. Nistler, Eckenbogensgasse 4, Laden.**

Man prüfe und vergleiche
 mit Weinen meiner Concurrenz.
Garantie für absolute Reinheit.

Trabener Mosel	Fl. 50 Pf.
Hahnheimer	50
Bodenheimer	Fl. 55 Pf., d. mehr 50
Laubenheimer	60
Geisenheimer	70
Ingelheimer, roth	70
Hattenheimer	80
Erbacher Riesling	90
(eig. Wachsthum)	90
Oestr. Berg	100
Oberingelheimer	100
(spätroh)	90
Erbach-Hühnerberg 120	110
(eig. Wachsthum)	110

Für diese Preislagen besonders ausgewählte m. t. g. Weine, angesehen mundend u. kräftig, Qualitäten, wie sie nicht überall gleich gut im Handel geboten werden.

Besondere Klaritäten:
 Schloss Reinhartshausener.
Krbacher Honigberg Fl. Mk. 1.60. v. Sr. Königl. Hohheit Prinz Albrecht v. Preussen.
 1897er **Neroberger Ägl. Domaine** Fl. Mk. 1.80.
 1897er **Rüdesheimer Schlossberg** Fl. Mk. 2.—. 17285
 Königl. Domaine.

1893er Barcobrunner,
 Regiowein der Stadt Wiesbaden für das Kurhaus, **Fl. 3.50** ausgew. von der städt. Commission.

Wilh. Heinr. Birck,
 Adelheid- u. Grünstr.-Ecke.
 Kellereien in Wiesbaden, sowie Oestrich i. Rheingau.

Gejang-Unterricht.
 Vortreffliche Ausbildung. Vollständ. Auszubildung. **Gründlicher Clavier-Unterricht.** 15802
 Frau Kapellmeister **T. Heine,** Wörthstr. 8, 1.

Italienische Meister-Violen
 preiswerth zu verkaufen Weillstrasse 16, 2. 17035
 E. neue Accordtische, sehr passend für Weihnachtsgeheimnisse, billig zu verk. Karlsruher 6, 4.
 Herren u. Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, nicht bill. ab **Becker, Kirch. 11, 11802**

Goldene Remontoiruhr für Herren, aus dem Geschäft von **Kostlerant Glas** kommend, zu dem festen Preis von 100 Mk. zu verkaufen Herderstrasse 2, 2. Anzusehen Vormittags von 3-12 Uhr. 17093

Gautapothete,
 Cidenholz, elegant gearbeitet, billig zu verkaufen **Kleinstrasse 56, 1. B. 17275**

Zu verkaufen
 1 gr. schmiedeeiserner Restaurationsherd u. 1 Eisencaufzug Al. Schwabacherstr. 8. 15705
Firmenstempel, groß u. neu, aus Holz, billig zu verk. Röh. im Tagbl.-Verlag. 17094

Franzöj. B-Bistou,
 fast neu, leichte Anprache, zu verkaufen; daselbst ist noch eine gute B-Trompete abzugeben. Beide Instr. sehr billig. Röh. Wehrstrasse 47, 2 r.

Kommode m. Dampftrieb, auf Eichen, laus., f. groß. Knab. zu verk. Ropellenstrasse 10, 1.

Restaurant mit Privathotel (Haus auch für a. Geschäfte geeignet), **Kurbiertel, u. a. B.** zu verkaufen. Anz. 20,000 Mk. Es wird auch eine gute Hypothek in Zahlung oder ein kleineres Object in Tausch genommen. Schriftl. Anerb. nur von **Seidwisch,** unter **N. N. 422** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16078

Schönes Privathaus in hübscher Lage der Stadt, 5-Zimmer-wohnungen, sehr gut rentirend, zum Preise von 88,000 Mk. bei 10-15,000 Mk. Anzahl. zu verk. Off. erb. un. **N. N. 190** an d. Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hypoth. anzuleihen.
 ca. 30,000 Mk., auch getheilt, per gleich oder später. Offerten unter **N. N. 167** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Auf 1. Hypothek
 werden ca. 70,000 Mk. von vermögendem Herrn auf seines Stagenhaus per Jan. od. Febr. zu leihen gesucht. Offerten unter **O. N. 168** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche auf mein neuerbautes Stagenhaus, prima Object.

1. Hypothek
 von 85-90,000 Mark (täufig Procent der Tage) zu 4 1/2 Procent, per April oder Juli 1901 ohne Vermittler. Offerten unter **E. O. 841** an den Tagbl.-Verlag. 17158

90-100,000 Mk., auch v. 120,000 Mk., auf eine sehr kleine 1. Hypoth. mit mehrf. Sicherh. von aufst. hochangef. Eigenthümer gef. Zinsf. 4 1/2 %. Off. Erb. u. **T. N. 249** a. d. Tagbl.-Verl. 17074

Für Einjährige.
 Zwei fast neue Infanterie-Uniformen mit Futteral bill. zu verk. **Wannstr. 1, 2 r. 17257**

Ein Pferd u. Woge, geeignet für Fischerei-bierhäuser, wegen Kutsche billig zu verkaufen. Off. unter **N. O. 302** an den Tagbl.-Verlag.

Ein sehr hübscher **Kochherd** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. N. 334** an den Tagbl.-Verlag.

Gestriche, sowie Hausfleider werden schon und billig angefertigt **Frankenstraße 23, Bort.**

1000 Mk. gegen Schuldschein u. vierteljährl. Rückzahlung von Beamten sofort gesucht. Offerten unter **H. N. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Wiederstr. 33, 1. **haben mbl. Z. a. a. 17068**

Al. Schwalbacherstraße 8
 gr. Parterre-Wohnlichkeiten und 2 bis 3 Zimmer (2 Etod) mit Küche zu vermieten. 7676

Modes. Erfahrene erhe und gewicke **Arbeiterinnen,** sowie **Schmädchen** sofort gesucht. 17168
Geschw. Brosch, Wehrstr. 8, 1.

Bautechniker
 für Privatarbeiten, Kostenaufschlag etc. gesucht. Offerten nach %, an Tagbl.-Verl.

Jüng. Bautechniker,
 selbstständ. Arb., sofort gesucht. Offerten erbeten **Reichholz u. Fabry, Architekten, Adolphstrasse 8.**

Ein Schreiber gef. zum Beirtragen d. Geschäftsbücher, tägl. ca. 2 Stunden Arbeit. Off. unter **C. N. 333** an den Tagbl.-Verl. 17279

Eine schwarze Emaille-Brosche, mit weißen Perlen besetzt, am Montag Nachmittag verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben im **Laden Dohlemerstrasse 37.**

Ein Silberst. u. d. Weg von Waldram, durch Wehrtr. u. Schützenstrasse verloren. Abzugeben **Langgasse 28, Laden.**

Ein Fox-Terrier
 zu verkaufen. Gegen Belohnung zu rückzubringen **Victoriastrasse 3.** Vor Kauf wird gewarnt. 17286
 Erw. D. heute. w. a. 15. —

Familien-Anzeigen

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
 Geboren. 4. Dez.: dem Tagelöhner **Karl Heilmann** u. **Elisabeth Wilhelmine.** 9. Dez.: dem Kaufmann **Georg Bilitzki** u. **E. 10. Dez.:** dem Dr. **Carl Dr. med. Gustav Heilmann** u. **E. Emma Julia Annemarie.** 12. Dez.: dem Tapeziermeister **Maximilian Neumann** u. **E. Maximilian Jean.** 18. Dez.: dem Herrschneider **Karl Belz** u. **E. Johanna Philippine.** 14. Dez.: dem Schneider **Karl Gärtner** u. **E. Frieda Elise Wilhelmine;** dem Schuhmachermeister **Friedrich Schulz** u. **E. Frieda Pauline.** 15. Dez.: dem Tagelöhner **Johann Stahl** u. **E. Wilhelmine Joseph.**

Angelobten. **Fuhrmann Georg Karl Beer** zu **Biedrich** mit **Katharine Sawang** daselbst. **Delegationsmalergeselle Karl Schmalle** hier mit **Katharina Sturm** hier. **Tagelöhner Friedrich Schmidt** hier mit **Marie Kornoff** hier.

Verstorben. 9. Dez.: **Tagelöhner Wilhelm Heilmann,** 28 J. 15. Dez.: **Continentwirth Joseph Herrmann** aus **Köln,** 39 J.; **Katharine,** geb. **Lambol,** Ehefrau des **Tagl. Heinrich Schlegel,** 67 J. 16. Dez.: **Luise,** geb. **Frahm,** Ehefrau des **Zuschneiders Heinrich Mohr,** 67 J.; **Katharine Gude,** ohne Gemerbe, 71 J. 17. Dez.: **Kleiderhändler August Grlach,** 62 J.